

VIELFALT

DIE BEWEGT



Geschäftsbericht 2015



Hamburg Messe
und Congress

ZAHLEN

DIE FÜR UNS SPRECHEN

	2015	2014	2013	2012	2011
Finanzen (in Mio. Euro)					
Umsatzerlöse	62,0	99,8	55,2	94,4	59,1
Bilanzsumme	114,8	116,5	113,5	117,8	121,7
Personal					
Mitarbeiter (Ganztagskräfte/GTK)	257	250	244	242	242
Auszubildende durchschnittlich	21	20	20	20	21
Hamburg Messe					
Aussteller Messe gesamt	9.751	14.138	9.907	12.547	10.432
davon Eigenveranstaltungen	3.317	8.372	3.626	6.901	3.801
davon Gastveranstaltungen	6.434	5.766	6.281	5.646	6.631
Besucher Messe gesamt	568.142	831.388	789.697	742.469	670.634
davon Eigenveranstaltungen	253.381	518.629	339.697	473.047	361.412
davon Gastveranstaltungen	314.761	312.759	450.000	269.422	309.222
Belegte Bruttofläche (ohne Freigelände) gesamt in m²	816.322	982.829	815.998	850.265	812.351
Zahl der Messen und Ausstellungen	42+1*	41+1*	43+1*	36+1*	43+1*
davon Eigenveranstaltungen	6+1*	11+1*	6+1*	10+1*	9+1*
davon Gastveranstaltungen	36	30	37	26	34
Ausland					
Zahl der Messen und Ausstellungen	26	13	17	20	17
davon Gemeinschaftsveranstaltungen	25	13	17	18	17
Aussteller gesamt	1.150	594	640	589	982
davon Gemeinschaftsveranstaltungen	788	594	640	589	982
CCH – Congress Center Hamburg					
Veranstaltungen gesamt	224	247	241	245	270
davon Kongresse und Tagungen	120	141	128	156	165
davon sonstige Veranstaltungen	104	106	113	89	105
Teilnehmer gesamt	326.307	390.101	353.580	332.392	335.758
davon Kongresse und Tagungen	161.720	213.588	196.010	192.156	172.646
davon sonstige Veranstaltungen	164.587	176.513	157.570	140.236	163.112

* externe Veranstaltung

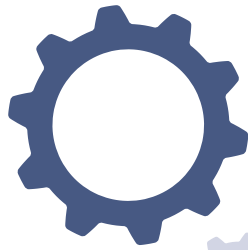
VIELFALT

DIE BEWEGT

So lautet der Titel dieses Geschäftsberichtes der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC). Denn Messen und Kongresse sind Orte der Innovationen, der neuen Ideen, des Aufbruchs – sie bewegen in vielerlei Weise.

Bewegt und bewegend in seiner Vielfalt war auch das Jahr 2015, das mit den Feierlichkeiten zu „650 Jahre Messen in Hamburg“ begann, das Unternehmen und seine Mitarbeiter im Spätsommer vor völlig unerwartete Herausforderungen stellte und schließlich mit einem neuen Umsatzrekord in einem ungeraden Jahr abschloss. Dazwischen lagen rund 270 ganz unterschiedliche Veranstaltungen auf dem Messegelände und im CCH – Congress Center Hamburg. Auf den folgenden Seiten finden sich Eindrücke dieses bewegten Jahres. Die HMC wünscht viel Spaß beim Lesen.

INHALT



04

VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bernd Aufderheide

- 06 2015: Ein Rekordjahr für die HMC
- 08 Wachstumskurs beibehalten
- 10 Unsere Eigenveranstaltungen
- 11 Auch im Fokus
- 12 Saragossa, Shanghai, Yeosu, Antalya, Astana
- 14 Attraktiver Standort Hamburg

16

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Ulla Kopp

- 18 Gelebte Vielfalt und attraktive Ausbildungsplätze
- 20 Ausgestellt: Eindrucksvolle Fotos und Hamburger Messegeschichte



22

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND VERTRIEB

Ulas Boyaci

- 24 2015: Zahlen und Fakten
- 25 Die neue Immobilienmesse home² – jüngster Spross der HMC
- 26 Moin! Gäste sind in Hamburg gern gesehen



28

KONGRESSE UND VERANSTALTUNGEN

Edgar Hirt

- 30 CCH – Ende einer Ära und ein Neubeginn



32

TECHNIK UND INFRASTRUKTUR

Lars Kanbach

- 34 Elf Hallen – viele Anforderungen
- 36 Über allem steht die Sicherheit



38

FINANZEN

Volker Müller

- 40 Von der Messehalle zur Flüchtlingsunterkunft



42

WORKFLOW BEI DER HMC



44

GEMEINSAM GESTALTEN



46

JAHRESABSCHLUSS DER HAMBURG MESSE UND CONGRESS GMBH 2015

- 47 Bilanz/Gewinn- und Verlustrechnung
- 48 KURZFASSUNG LAGEBERICHT
- 48 Geschäfts- und Rahmenbedingungen
- 49 Geschäftsentwicklung HMC
- 51 Wirtschaftliche Lage
- 52 Ausblick, Risiken und Chancen
- 53 Bericht des Aufsichtsrates
- 54 Aufsichtsrat 2015
- 55 Entsprechenserklärung zum Hamburger Corporate Governance Kodex (HCGK)



56

IMPRESSUM

A close-up portrait of Bernd Aufderheide, a middle-aged man with grey hair and a beard, wearing glasses and a blue shirt with a dark vest. He is resting his chin on his hand.

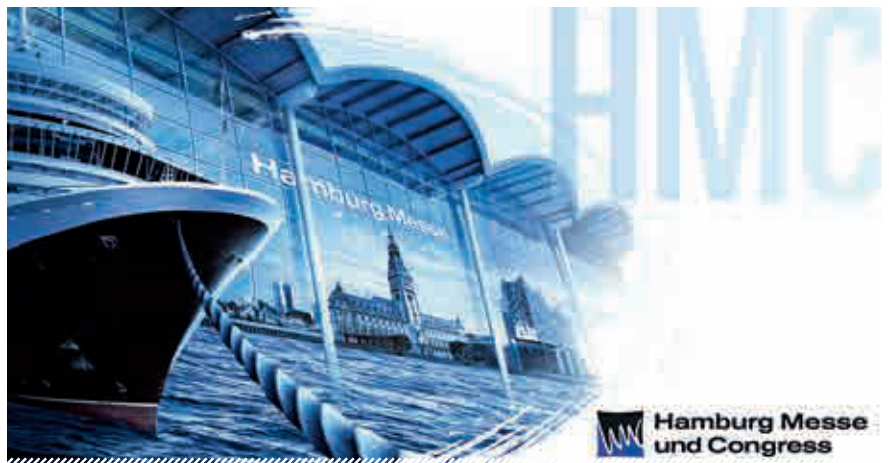
BERND AUFDERHEIDE

VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bernd Aufderheide (57) begann seine Tätigkeit in der Hansestadt 2004 als verantwortlicher Geschäftsführer des CCH – Congress Center Hamburg. 2007 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

„Die vergangenen zehn Jahre waren die wohl erfolgreichsten des Hamburger Messewesens. Diesen Kurs werden wir fortsetzen.“

Wenn in den Restaurants, Geschäften und Kiosken am Messegelände oder am Dammtor vor allem Englisch gesprochen wird, wenn die Taxen in Dreierreihen unter dem Fernsehturm auf Fahrgäste warten und die Hotels gut gebucht sind, dann ist das schon ein erhebendes Gefühl. Vor allem aber wird deutlich, dass Messen und Kongresse nie für sich alleine stehen – sie strahlen in die Stadt hinein, die bei Ausstellern, Besuchern und den Veranstaltern großer Messen und Events immer beliebter wird. So findet neben unseren eigenen Messen eine stetig steigende Zahl national und international bedeutender Gastveranstaltungen und Kongresse regelmäßig in Hamburg statt – darunter vielbeachtete Events wie der Chaos Communication Congress im CCH oder die Verleihung der GOLDENEN KAMERA auf dem Messegelände, die von besten Services und einer flexiblen Infrastruktur im Herzen der Hansestadt profitieren. Bei durchschnittlich mehr als einer Million Besuchern pro Jahr ist die HMC jedoch weit mehr als ein Ausstellungs- und Tagungsort. Sie ist Wirtschaftsförderer, Botschafter und Partner dieser Stadt. Als solcher standen wir 2015 auch bereit, um als eine der



größten Sportstätten der Stadt die Olympischen Spiele in Hamburg möglich zu machen oder in einer Notlage vorübergehend bei der Bewältigung der Flüchtlingsströme zu helfen. Aus Hamburgs Olympiabewerbung wurde bekanntlich nichts, doch im Zusammenhang mit den Flüchtlingen hat sich auf dem Messegelände in Gestalt der „Kleiderkammer Messehalle“ eine wunderbare private Initiative gegründet, die ein vielbeachtetes, positives Bild Hamburgs in die Welt getragen hat. Auch diese Dinge sind Teil unseres Auftrages. Doch vor allem geht es darum, Messen und Kongresse in Hamburg zu Erlebnissen mit hohem wirtschaftlichem Nutzwert für unsere Aussteller und Besucher zu machen.

FORTSETZUNG DES ERFOLGSKURSES

Wir arbeiten jeden Tag daran, dass unsere Kunden sich wohlfühlen und gern zurückkehren. Das gelingt der HMC mit stetig wachsendem Erfolg. Denn in den 650 Jahren seit Verleihung des Messeprivilegs waren die letzten zehn Jahre die wohl erfolgreichsten des Hamburger Messewesens. Diesen Kurs fortzusetzen ist das erklärte Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hamburg Messe und Congress.“

12,3 Prozent betrug das Umsatzplus, das die HMC 2015 im Vergleich zum letzten ungeraden Geschäftsjahr (2013) erwirtschaftet hat.



2015: EIN REKORDJAHR FÜR DIE HMC

Die HMC ist weiter auf Rekordkurs. Das zeigte sich auch im abgelaufenen Geschäftsjahr, das ein ungerades und damit ein veranstaltungsschwächeres Geschäftsjahr war.

Umso höher ist es zu bewerten, dass die HMC mit einem Umsatz von 62 Millionen Euro den höchsten jemals erzielten Umsatz in einem ungeraden Geschäftsjahr verbuchen konnte – ein Plus von rund 12,3 Prozent gegenüber dem Vergleichsjahr 2013. Die Gründe für die Geschäftsentwicklung sind vielschich-

tig. Einerseits ist es gelungen, wichtige, regelmäßig stattfindende Eigenveranstaltungen weiter auszubauen und damit dem Messe- und Kongressstandort Hamburg noch mehr Bedeutung bei den Schlüsselindustrien zu verleihen. Andererseits hat die HMC verstärkt bedeutende Gastveranstaltungen und dadurch zusätzliche wichtige



„WIR SIND AUF EINEM SEHR GUTEN WEG UND FREUEN UNS ÜBER DEN ANDAUERNDEN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG.“

Bernd Aufderheide

Eine zunehmende Internationalisierung verzeichnete die Seatrade Europe, die Konferenzzmesse für Kreuzfahrt und Flusskreuzfahrt. Der Anteil der ausländischen Besucher unter den 4.500 Fachbesuchern lag bei 65 Prozent, der Anteil der ausländischen Aussteller bei 85 Prozent.

HAMBURG: EIN BELIEBTER ORT FÜR GASTVERANSTALTER

Auch die 36 Gastveranstaltungen – darunter Leitmessen wie die Aircraft Interiors Expo für den Innenausbau von Flugzeugen, die World Publishing Expo, internationale Messe für die Zeitungs- und Medienindustrie, oder die Intermodal Europe, Weltleitmesse der Container-, Transport- und Logistikindustrie – haben einen Beitrag zum erfolgreichen Messegeschäft geleistet. Erfreulich: Die World Publishing Expo fand nach fünfjähriger Abwesenheit 2015 wieder in Hamburg statt. Zurückgekehrt an die Elbe ist auch die Intermodal Europe.

AUFWIND FÜR DAS AUSLANDSGESCHÄFT

Neben der Durchführung der INMEX SMM India mit dem Kooperationspartner informa exhibitions hat die HMC in Eigenregie oder im Auftrag verschiedener Bundesministerien 25 Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen auf vier Kontinenten organisiert – so viele wie nie zuvor. Zu den Schwerpunktthemen gehörten Öl und Gas, die Gesundheitswirtschaft sowie die maritime Industrie.

Entscheider in die Hansestadt geholt. Dadurch konnten insgesamt auch deutlich mehr Serviceleistungen verkauft werden. Und nicht zuletzt wurde 2015 das Auslandsgeschäft ausgebaut.

GUTES ERGEBNIS GEGENÜBER REFERENZJAHR

Vor allem punktete die HMC jedoch mit ihren Eigenveranstaltungen: Die traditionsreiche europäische Leitmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien INTERNORGA beispielsweise war 2015 mit rund 1.250 Ausstellern auf 100.000 Quadratmetern die bis dahin größte aller Zeiten. Parallel dazu gab es mit der FH Nord eine Messepremiere. Rund 100 Aussteller bildeten auf der Messe die gesamte Prozesskette im Fleischerhandwerk ab.

CCH UNTER DEN TOP 3 FÜR HAUPTVERSAMMLUNGEN

Das kurz vor seiner Revitalisierung stehende CCH trug ebenfalls zur positiven HMC-Bilanz bei. Anfang 2015 war es erneut Medienzentrum bei der Hamburg-Wahl. Außerdem konnte es sich mit acht Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen wie Beiersdorf oder Lufthansa wieder einmal unter den Top-3-Locations für Hauptversammlungen in Deutschland behaupten. Außer jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie dem Chaos Communication Congress fand 2015 erstmals der Kongress der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin statt. Dazu kamen unter anderem der 20. Kongress der Europäischen Vereinigung der Krankenhausapotheker und der 67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie mit mehreren tausend Teilnehmern.

VIEL GLAMOUR BEI DER GOLDENEN KAMERA

Schlussendlich kam auch der Glamourfaktor nicht zu kurz. Ein großes Angebot an Prominenten und Presse gab es Ende Februar anlässlich der 50. Verleihung der GOLDENEN KAMERA von HÖRZU. Die HMC gehörte schon im Vorfeld zu den Gewinnern, denn die Veranstaltung war nach 40 Jahren in Berlin zum Jubiläum nach Hamburg zurückgekommen.



WACHSTUMSKURS BEIBEHALTEN

Nachdem die „Horizonte 2015“ erreicht worden sind, ist die Hamburg Messe und Congress GmbH nun unterwegs auf der „Road to 2025“. Ziel der neuen Zehnjahresstrategie ist es, die stadtwirtschaftliche Bedeutung weiter auszubauen und den erfolgreichen Wachstumskurs des vergangenen Jahrzehnts fortzusetzen.

„Horizonte 2015“ wurde im Berichtsjahr durch eine neue Zehnjahresstrategie ersetzt.

Mit der Grundsteinlegung für den Neu- und Ausbau des Hamburger Messegeländes im Jahr 2005 wurden Ziele und Strategie der HMC für die kommende Dekade definiert und unter dem Titel „Horizonte 2015“ festgeschrieben. Die wesentlichen Ziele dieser Strategie wurden schon 2014 erreicht.

Zu diesem Zeitpunkt arbeitete die HMC bereits an der Fortschreibung ihrer Strategie, die nun unter dem Titel „Road to 2025“ wesentliche Ziele und Maßnahmen des kommenden Jahrzehnts zusammenfasst. Denn die Messelandschaft wandelt sich rapide: Durch die hohe Dichte an Messeveranstaltern und -gesellschaften und die vielerorts herrschenden Überkapazitäten auf den Messegeländen ist der Wettbewerb

sehr intensiv. Die Konkurrenz um Leitmesse wird härter und internationaler, die Segmentierung von Märkten nimmt zu und kleine „Special-Interest“ Veranstaltungen ersetzen die großen Mehrbranchen-Publikumsmessen.

In diesem schwierigen Umfeld konzentriert sich die Hamburg Messe und Congress in erster Linie auf Fachmessen, die klare Bezüge zu Hamburgs Wirtschaft aufweisen, wie beispielsweise die maritime Industrie, Branchen der regenerativen Energien, der Medizin oder der Luftfahrt. Das entspricht den Wirtschaftsklustern der Freien und Hansestadt Hamburg, an denen sich die HMC auch in Zukunft schwerpunktmäßig ausrichten wird, ohne jedoch andere Bereiche und Publikumsmessen darüber zu vernachlässigen.

WEITERENTWICKLUNG DER HMC

Ein Ziel ist es, die stadtwirtschaftliche Bedeutung der HMC durch die Steigerung der Aussteller- und Besucherzahlen, aber auch durch die Gewinnung hochwertiger Veranstaltungen und neuer Veranstaltungsformate für die Messehallen und das CCH – Congress Center Hamburg weiter auszubauen. Für ein städtisches Unternehmen ist dies kein Selbstzweck, da die positiven Effekte, wie zusätzliche Umsätze, sich in vielen Bereichen der Stadt bemerkbar machen. Die HMC ist ein wichtiger Wirtschaftsmotor der Freien und Hansestadt Hamburg und jede weitere Stärkung der Attraktivität der Hamburg Messe und des CCH erhöht die Attraktivität der Hansestadt.

Unternehmerisch ist es das erklärte Ziel der HMC, bis zum Jahr 2025 ein

– in der Summe zweier Jahre – ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Denn die positiven operativen Ergebnisse können die hohen Immobilienkosten von rund 30 Millionen Euro pro Jahr derzeit noch nicht vollständig auffangen – insbesondere in den etwas schwächeren ungeraden Jahren.

ZAHLEICHE ANSATZPUNKTE

Das Wachstum soll vor allem durch den Ausbau der eigenen Fachmessen, die Akquise rentabler Gastveranstaltungen und die anstehende Revitalisierung des CCH erreicht werden. Das neue CCH wird ab Mitte 2019 mit deutlich erweiterten Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Zusätzlich werden Kooperationen mit anderen Veranstaltern im In- und Ausland geprüft und verstärkt Veranstaltungen für die ungeraden Jahre akquiriert.



UNSERE EIGENVERANSTALTUNGEN

	MESSE	WEBSITE	NÄCHSTER TERMIN
	SMM The leading international maritime trade fair, Hamburg	smm-hamburg.com	06.–09.09.2016
	COTECA COFFEE – TEA – COCOA, GLOBAL INDUSTRY EXPORT	coteca-hamburg.com	07.–09.09.2016
	WindEnergy Hamburg The global on- & offshore expo	windenergyhamburg.com	27.–30.09.2016
	hanseboot Internationale Bootsmesse Hamburg	hanseboot.de	29.10.–06.11.2016
	GET Nord Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima	get-nord.de	17.–19.11.2016
	Mineralien Hamburg Mineralien, Fossilien, Edelsteine, Schmuck	mineralien-hamburg.de	09.–11.12.2016
	home² MESSE FÜR IMMOBILIEN, BAUEN & MODERNISIEREN	home-messe.de	27.–29.01.2017
	REISEN HAMBURG Die Messe für Urlaub, Kreuzfahrt, Caravaning & Rad	reisenhamburg.de	08.–12.02.2017
	INTERNORGA Internationale Fachmesse für Hotellerie, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung, Bäckereien und Konditoreien	internorga.com	17.–21.03.2017
	hanseboot ancora boat show In-Water Boat Show Neustadt in Holstein	hanseboot-ancora.de	26.–28.05.2017
	Seatrade Europe Cruise and Riverside Convention	seatrade-europe.com	06.–08.09.2017
	INMEX SMM India South Asia's largest maritime exhibition & conference	inmex-smm-india.com	03.–05.10.2017
	NORTEC Die Fachmesse für Produktion im Norden	nortec-hamburg.de	23.–26.01.2018
	HansePferd Hamburg Das Messe-Erlebnis rund ums Pferd	hansepferd.de	20.–22.04.2018
	HAFENGEBURTSTAG HAMBURG Das größte Hafenfest der Welt	hafengeburtstag.hamburg	05.–07.05.2017

AUCH IM FOKUS



OLYMPIA

Im Konzept der Freien und Hansestadt Hamburg waren die Messehallen und das CCH als Wettkampfstätten für mehr als ein Dutzend Sportarten der Olympischen Spiele 2024 vorgesehen.

Beim Olympia-Referendum am 29. November 2015 stimmte jedoch eine Mehrheit gegen eine Bewerbung Hamburgs um die Spiele.



SEA-WATCH

Ein Flüchtlingsboot mit zurückgelassenen Schuhen und Kleidungsstücken zog auf der hanseboot im Herbst 2015 die Blicke auf sich. Das Schlauchboot war wenige Wochen zuvor mit 121 Menschen an Bord von dem zivilen Rettungsschiff MS Sea-Watch im Mittelmeer geborgen worden. Der Verein Sea-Watch e.V. war 2014 entstanden, als einige Brandenburger Familien privat ein Boot für die Flüchtlingsrettung im Mittel-

meer kauften und ausstatteten. Seit Anfang 2015 retteten die ausschließlich ehrenamtlichen Crews der knapp über 20 Meter langen Sea-Watch einige tausend Flüchtlinge aus Lebensgefahr. Auf der hanseboot berichteten sie über die dramatische Situation der Menschen in den Flüchtlingsbooten und warben um Unterstützung. Inzwischen ist mit der Sea-Watch 2 ein weiteres Schiff der privaten Hilfsorganisation auf dem Mittelmeer unterwegs.

JUBILÄUM

Mit einer öffentlichen Vorlesungsreihe an der Universität Hamburg, einem ökumenischen Festgottesdienst in der Hauptkirche St. Michaelis, einer großen Ausstellung und vielem mehr wurde 2015 „650 Jahre Messen in Hamburg“ gefeiert. Kaiser Karl IV. hatte der Stadt im Jahr 1365 das Messprivileg verliehen, was Hamburg zu einer der ältesten deutschen Messestädte macht. Ausführliche Informationen zur Geschichte und Mitschnitte der Vorlesungen finden sich unter:

hamburg-messe.de/unternehmen/650-jahre



SARAGOSSA, SHANGHAI, YEOSU, ANTALYA, ASTANA

Immer wieder wird die HMC von der Freien und Hansestadt Hamburg oder von Bundesministerien mit der Organisation und Betreuung Hamburger oder deutscher Auftritte auf Weltausstellungen beauftragt.

Die HMC erhielt 2015 und 2016 als erste deutsche Messegesellschaft den Auftrag, zwei EXPO-Auftritte zeitgleich zu organisieren. In Antalya 2016 und Astana 2017 wird die HMC zum vierten und fünften Mal seit 2008 einen deutschen Pavillon organisieren.

Außer Strand und Meer hat Antalya in diesem Jahr noch einiges mehr zu bieten. Am 23. April eröffnete in der türkischen Stadt am Mittelmeer die EXPO 2016. Für die Planung und Realisierung des deutschen Auftritts im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zeichnet einmal mehr die Hamburg Messe und Congress verantwortlich.

Doch damit nicht genug. Denn die HMC organisiert parallel dazu auch den Deutschen Pavillon auf der Weltausstellung 2017 im kasachischen Astana, diesmal im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Damit ist die HMC zum fünften Mal in neun Jahren mit der Vorbereitung und Durchführung einer Beteiligung der Bundesrepublik oder, wie 2010, der Stadt Hamburg auf einer Weltausstellung betraut. Zudem ist die HMC die erste und einzige Messegesellschaft, die zeitgleich zwei EXPO-Beteiligungen auf zwei Kontinenten realisiert. Im türkischen Antalya orientiert sich Deutschland eng an dem EXPO-Thema „Blumen und Kinder“ und richtet den Fokus im Sinne künftiger Generationen auf das Innovations- und Zukunfts-

potenzial nachwachsender Rohstoffe und Nachhaltigkeit im Alltag. Außerdem beherbergt der Pavillon eine Heil- und Gewürzpflanzen-Ausstellung sowie eine Teebar. Auf dem Außengelände laden Beete und Wasserflächen zum Verweilen ein. Die EXPO in Astana wird vom 10. Juni bis 10. September 2017 unter dem Motto „Future Energy“ stattfinden – ein Motto, das sich thematisch auch in den HMC-Veranstaltungen wie der Leitmesse WindEnergy Hamburg, dem internationalen Weltgipfel der maritimen Industrie, gmecc, oder der GET Nord, Messe für Energieeffizienz, Gebäudesystemtechnik und -ausstattung, wiederfindet.

Vergleichbares gilt für frühere EXPO-Engagements. So stand die EXPO 2008 im spanischen Saragossa unter dem Motto „Water and Sustainable Development“, vier Jahre später hieß es im koreanischen Yeosu „The Living Ocean and Coast“ – Themen, die beispielsweise auch auf der SMM, der Weltleitmesse der maritimen Industrie in Hamburg, zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Neben den deutschen Pavillons in den Jahren 2008 und 2012 hat die HMC auf der Weltausstellung 2010 in Shanghai das Hamburg House betreut. Die deutschen Pavillons in Spanien und Korea erhielten jeweils den Gold Award für die beste Umsetzung des EXPO-Themas. Auch in der Türkei und in Kasachstan wird die HMC höchste Maßstäbe an die Qualität des EXPO-Auftritts anlegen.





„ES IST FÜR UNS EINE GROSSE AUSZEICHNUNG, DASS WIR AUF DIESEM WEGE DEUTSCHLAND, ABER AUCH HAMBURG, IN DER WELT REPRÄSENTIEREN DÜRFEN.“ *Bernd Aufderheide*

Astana 2017: So soll das EXPO-Gelände die Besucher in Kasachstan empfangen.





800 Millionen Euro geben Messe- und Kongressbesucher in einem veranstaltungsreichen Jahr in den Geschäften, Hotels, Restaurants und kulturellen Einrichtungen Hamburgs aus.

ATTRAKTIVER STANDORT HAMBURG

Die Hamburg Messe und Congress profitiert von der attraktiven Metropole Hamburg – und umgekehrt, sagt Frank Horch, Senator für Wirtschaft, Verkehr und Innovation.

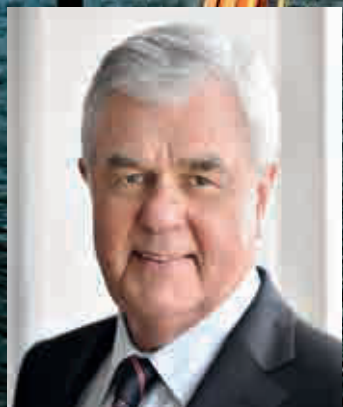
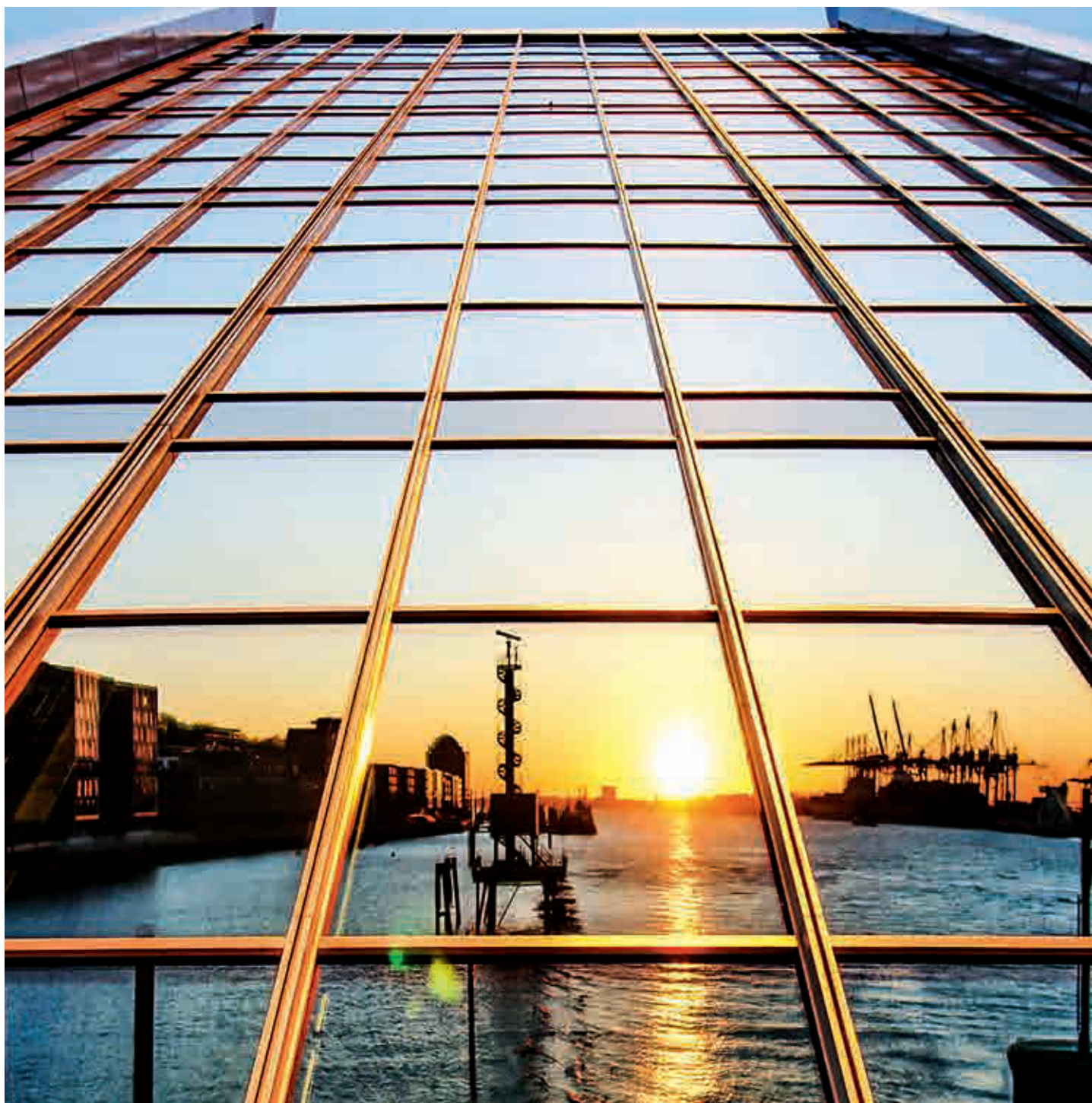
Wir sehen, dass die Bedeutung des Handels für Hamburg über die Jahrhunderte hinweg immer weiter gestiegen ist. Auch wenn unsere Stadt längst viel mehr ist als einer der wichtigsten Güterumschlagplätze der Welt – der Senat tut alles dafür, um diesen Austausch zu unterstützen und zu fördern. Die Hamburg Messe hat sich zu einem wichtigen wirtschaftlichen Standbein entwickelt. Wir bieten einen Marktplatz für Publikumsmessen wie „hanseboot“ und „HansePferd“, andere Messen wie die „INTERNORGA“, „SMM“ oder „WindEnergy“ sind europäische, wenn nicht weltweite Leitveranstaltungen. Auch bei Großereignissen wie dem Hafengeburtstag oder unlängst dem Deutschen Evangelischen Kirchentag ist die Messe ein zuverlässiger und kompetenter Gastgeber.

Die Hamburg Messe mit ihren vielfältigen Aktivitäten ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Wirtschaftsstandortes Hamburg. Je nach Branche stellen Messen eines der wichtigsten Instrumente im Marketing-Mix der Wirtschaft dar. Auch in Zeiten der verstärkten digitalen Kommunikation benötigen Unternehmen echte Marktplätze, um mit potenziellen Kunden und vielen weiteren Zielgruppen in Kontakt zu treten. Messeauftritte sind oft Ankerpunkte für vielfältige Kommunikationsaktivitäten. Die Aussteller betreiben dort Vertriebsaktivitäten und Verkaufsförderung, Werbung und Imagearbeit, Public Relations oder Pressearbeit, interne Kommunikation und Eventmanagement. Dabei ist wichtig, dass eine Messe auf vielen Ebenen wirkt, also alle Sinne anspricht, was ein Webshop, ein Werbebrief oder eine Anzeige nicht leisten können. Des-

halb kann man im Rahmen einer Messe herausragende Aspekte der Neukundenansprache und der Kundenbindung wie Zuverlässigkeit, Vertrauen, persönliche Wertschätzung, das Eingehen auf individuelle Anforderungen, Dialogorientierung besonders gut vermitteln.

Die Messe insgesamt hat auch in Zukunft eine große Bedeutung für uns: Wir zählen in Hamburg jedes Jahr mehr als eine Million Messe- und Kongressbesucher. Sie bilden auch für die Hotels, Einzelhändler und Dienstleister in unserer Stadt einen immensen Wirtschaftsfaktor. So ist die Messe eine wertvolle Institution und eine wichtige Botschafterin der Stadt in alle Teile der Welt.“

Herzlichst,



WIRTSCHAFTSSTANDORT HAMBURG

**„DIE HAMBURG MESSE MIT IHREN VIELFÄLTIGEN
AKTIVITÄTEN IST EIN UNVERZICHTBARER BESTANDTEIL
DES WIRTSCHAFTSSTANDORTES HAMBURG.“**

Senator Frank Horch

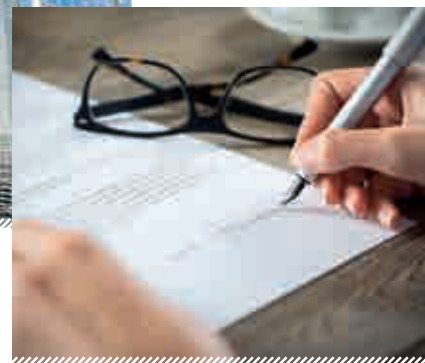
A close-up portrait of Dr. Ulla Kopp, a woman with short brown hair and glasses, smiling. She is wearing a grey textured cardigan over a white top. The background is a soft, out-of-focus light color.

DR. ULLA KOPP

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Dr. Ulla Kopp (51) ist seit 2007 als Geschäftsführerin bei der Hamburg Messe und Congress GmbH zuständig für Technik und Infrastruktur, Finanzen, IT, Personal, Recht und den Einkauf.

„Wir streben reibungslose Abläufe in allen Bereichen unseres Unternehmens an. Diese Mühelosigkeit erfordert intensives und kontinuierliches Training.“



Mich begeistert die Vielfältigkeit, die Abwechslung, das immer Neue im Messe- und Kongressgeschäft. Reibungslos funktionierende Prozesse sind meiner Meinung nach die Basis für unternehmerische Leistungsfähigkeit. Wenn ich darüber nachdenke, habe ich so eine Vorstellung von Mühelosigkeit. Wohl wissend, dass die absolute Perfektion nicht erreichbar ist, strebe ich runde Abläufe in allen Bereichen unseres Unternehmens an. Hierzu gehören auch auf die Bedürfnisse des Unternehmens abgestimmte Steuerungsinstrumente. Die Zahnräder, die in diesem Gesamtsystem ineinander greifen, müssen dafür nicht gleich groß

sein. Sie sollten allerdings ähnliche Leistungsfähigkeit und Beschaffenheit aufweisen. Geschmeidige Abläufe sind im Unternehmen nur möglich, wenn es ein Grundverständnis über die gemeinsam zu verfolgenden Ziele gibt. Daran arbeite ich jeden Tag. Ich möchte meine Umgebung für meine Vorstellungen und Überzeugungen begeistern, möchte, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstehen, warum ich etwas auf eine ganz bestimmte Weise umsetzen will. Das erfordert intensive Kommunikation. Im Idealfall ist das Ganze am Ende stimmig. Diese Gelegenheit zu gestalten ist ein wesentlicher Grund, warum ich jeden Tag so gern in mein Büro gehe.“

GELEBTE VIelfALT UND ATTRAKTIVE AUS- BILDUNGSPLÄTZE

Die HMC ist als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb beliebt. 2015 wurde das Unternehmen mehrfach ausgezeichnet.

Vom Einkauf über die Technik und Verwaltung bis hin zu Marketing und Vertrieb: Die Mitarbeiter der HMC planen, koordinieren, organisieren und betreuen jährlich ungefähr 300 nationale und internationale Veranstaltungen für mehr als eine Million Besucher auf dem Messegelände und im CCH. Das lässt sich nur mit engagierten, motivierten und qualifizierten Mitarbeitern erreichen.

abgängern ein duales Studium mit Schwerpunkt Messe-, Kongress- und Eventmanagement zur Auswahl – ein ideales Sprungbrett für eine spätere Karriere.

Für die HMC zu arbeiten heißt, Teil heterogener Teams zu sein, die aus männlichen und weiblichen, jungen und älteren Kollegen mit unterschiedlichen Nationalitäten und ethnischen Wurzeln bestehen.

„DIE VIelfÄLTIGKEIT DER ANFORDERUNGEN UNSERER BRANCHE, DER STANDORT VON MESSEGELENDEN UND CCH SOWIE UNSERE LANGJÄHRIGEN ERFAHRUNGEN MACHEN UNS ZU EINEM ATTRAKTIVEN AUSBILDUNGSBETRIEB.“ *Dr. Ulla Kopp*

Um jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung als Basis für einen gelungenen Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, bietet die HMC als mehrfach ausgezeichneter Hamburger Ausbildungsbetrieb bis zu 20 Ausbildungsplätze an. Ausgebildet werden Verkaufsaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Kaufleute für Büromanagement und Informatikaufleute. Ausbildungsbeginn ist jeweils im August und neuerdings auch im Februar. Darüber hinaus steht Schul-

Denn Diversity und Mixed Leadership bilden einen wichtigen Bestandteil der strategischen HMC-Personalplanung. Dabei erfolgt die Förderung von Vielfalt nicht vor dem Hintergrund gesetzlicher Verpflichtungen. Vielmehr resultiert sie aus der Überzeugung, dass Vielfalt ein wesentlicher Baustein für unternehmerischen Erfolg ist. Das gilt auch für die flexiblen Arbeitszeiten auf allen Verantwortungsebenen und die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Das alles macht die HMC zu einem attraktiven Arbeitgeber.



Pro Jahr stellt die HMC im Schnitt sechs bis sieben Azubis ein. Das Foto zeigt die Auszubildenden, die 2015 begonnen haben.



AUSGEZEICHNETER ARBEITGEBER

Ob Aus- und Weiterbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder gelebte Vielfalt: Die HMC freute sich 2015 über drei Auszeichnungen als Arbeitgeber.

Für ihr Engagement erhielt die Hamburg Messe und Congress im abgelaufenen Geschäftsjahr den Helga-Stödter-Preis der Helga-Stödter-Stiftung und der Handelskammer Hamburg für Mixed Leadership, außerdem das Hamburger Familiensiegel und schließlich auch das Siegel „Hamburgs beste Ausbildungsbetriebe 2015“. Im von Professor Werner Sarges von der Helmut-Schmidt-Universität ins Leben gerufenen Wettbewerb wurde die HMC mit fünf Sternen – und damit der Höchstnote – ausgezeichnet.

Das Hamburger Familiensiegel erhalten familienfreundliche Unternehmen, die sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagieren und damit unter anderem auch einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der wachsenden Stadt Hamburg leisten. Verliehen wird es von der „Allianz für Familien“, einer Initiative des Hamburger

Senats, der Handelskammer und der Handwerkskammer.

Die Hamburg Messe und Congress setzt konsequent nicht nur bei der Besetzung von Führungspositionen, sondern auf allen Hierarchieebenen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern. So ist beispielsweise die Geschäftsführung geschlechterparitätisch besetzt und der Anteil von Frauen in Führungspositionen betrug im Berichtsjahr 37 Prozent. Nach Ansicht der Jury des Helga-Stödter-Preises gelingt es der HMC damit vorbildlich, das Prinzip „Mixed Leadership“ in ihrer Personalstruktur umzusetzen. Die feierliche Verleihung des bundesweit einmaligen Preises fand im voll besetzten Albert-Schäfer-Saal der Handelskammer Hamburg statt.



Neben dem Familiensiegel erhielt die HMC 2015 auch den Helga-Stödter-Preis.

AUSGESTELLT: EINDRUCKSVOLLE FOTOS UND HAMBURGER MESSEGESCHICHTE

Nach den guten Erfahrungen, die die HMC mit der Fotoausstellung „Halbzeit“ gemacht hat, wurde die Fassade der Messehallen entlang der Karolinenstraße von Mitte Juni bis Anfang Dezember 2015 erneut zur längsten Galerie Hamburgs.



In der Ausstellung „Global Avenue“ präsentierte die Hamburg Messe und Congress der Öffentlichkeit auf einer Länge von rund 100 Metern 40 großformatige Straßenszenen – Fotos der preisgekrönten Fotografin Julia Knop. Entstanden sind die Aufnahmen in Istanbul, São Paulo, Berlin und Shanghai.

Bei ihren Aufenthalten in den Metropolen sind der Hamburgerin Knop so manche Parallelen aufgefallen: Zum Beispiel, dass es die immer gleichen Geschäfte in den großen Straßen der Welt gibt, dass die Menschen im Takt ihrer Smartphones leben und überall im Gehen Kaffee trinken. In der Ausstellung sind die vier geografisch weit voneinander entfernt liegenden Metropolen dicht zusammengerückt – so wie teilweise auch die Passanten beim Betrachten der eindrucksvollen Kunstwerke.

„ANHAND DER SZENEN, DIE SICH IN GESCHICHTLICH UND WIRTSCHAFTLICH BEDEUTSAMEN STRASSEN EINER STADT ABSPIELEN, LERNEN WIR DIE GESELLSCHAFT UND IDENTITÄT EINES LANDES NÄHER KENNEN.“ *Julia Knop*

Mit „Die Vierte Wand“ läuft entlang der Messehallen ab Mitte Juni 2016 eine weitere Ausstellung – mit Fotos des Hamburgers Klaus Frahm. Er fotografiert Theater- und Opernhäuser aus einem ungewöhnlichen Blickwinkel: von der Bühne aus.



EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT UND IN DIE ZUKUNFT

2015 gab es in der Hansestadt einen bedeutenden Anlass zum Feiern: Hamburg konnte auf 650 Jahre Messe-Geschichte zurückblicken. Das Jubiläum nahm die HMC zum Anlass für eine Jubiläumsausstellung im Hamburger Rathaus.

Im stimmungsvollen Ambiente der Rathausdiele wurden die Besucher vom 29. Mai bis zum 14. Juni auf 48 Tafeln durch die wechselvolle Geschichte der Hamburger Messe geführt, die 1365 mit der Verleihung des Messeprivilegs begann. Die interessante Ausstellung

endete mit einem Blick auf zukünftige Projekte der HMC. Im Laufe des Jahres wurde die Jubiläumsausstellung auch während der hanseboot 2015 sowie der Mineralien 2015 gezeigt. Außerdem wurde sie von Mitte Dezember 2015 bis Mitte März 2016 in der Glasfassade der Messehallen ausgestellt. Und auch im CCH kam ein Teil der Ausstellung zum Einsatz.

Link zum Jubiläumsbuch:
<http://jubilaeumsbuch.hamburg-messe.de>



A close-up portrait of Ulas Boyaci, a middle-aged man with a beard and mustache, wearing a dark blue suit jacket over a white shirt. He is looking directly at the camera with a slight smile. The background is a blurred, light-colored wall.

ULAS BOYACI

GESCHÄFTSENTWICK- LUNG UND VERTRIEB

Ulas Boyaci (49) ist seit 2013 für die HMC tätig. Als Unternehmensbereichsleiter verantwortet er den Vertrieb, das Gastveranstaltungsgeschäft, die Geschäftsentwicklung, die Marktforschung und die Services.



Ein Standbaupaket aus dem Serviceangebot der HMC.

„Es gefällt mir, durch meine Tätigkeit auch etwas für diese Stadt zu tun.“

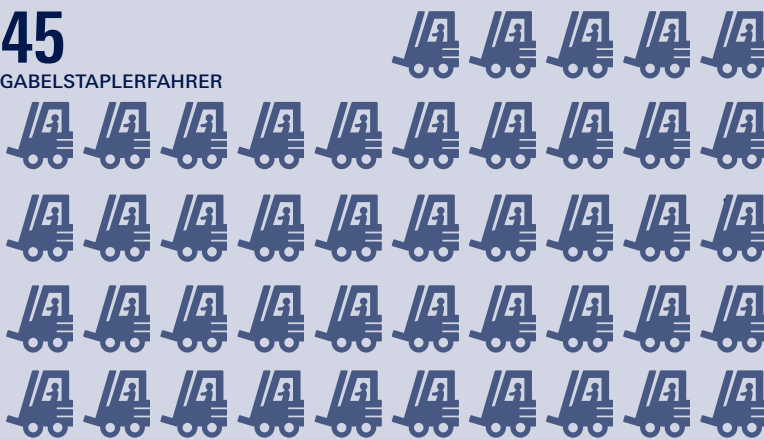
Verschieben geht nicht! Die tägliche Herausforderung ist es, alles auf den Punkt vorzubereiten. Denn die Termine für die Veranstaltungen stehen – unwiderruflich. Messen sind Vielfalt und Dynamik. Dabei ist vor allem die Arbeit mit Kunden aus aller Welt und sehr unterschiedlichen Branchen etwas Besonderes und erfordert eine hohe Flexibilität von jedem Mitarbeiter. Ich stecke den Rahmen nicht so eng, denn ohne Freiraum geht hier nichts. Deshalb gebe

ich das Ziel vor, aber nicht unbedingt den Weg. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen am besten, wie sie sich mit ihren individuellen Stärken ergänzen. Vertrauen, Geschwindigkeit und Eigeninitiative sind gerade in einem schnelllebigen Jahr wie 2015, mit den vielen Gastveranstaltungen, unerlässlich. Dabei versuchen wir ständig, den Service noch besser, die Prozesse noch effizienter zu machen. Oberstes Ziel ist es immer, die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen.“

2015 ZAHLEN UND FAKTEN

45

GABELSTAPLERFAHRER



Bis zu 45 Gabelstaplerfahrer waren 2015 zeitgleich auf dem Gelände im Einsatz.

10

OLYMPIASCHWIMMBECKEN

ließen sich mit dem Volumen der Verpackungen füllen, die während einer großen Veranstaltung zwischenlagert werden.



1.743

JOURNALISTEN

kamen zu den Eigenveranstaltungen der HMC.



406

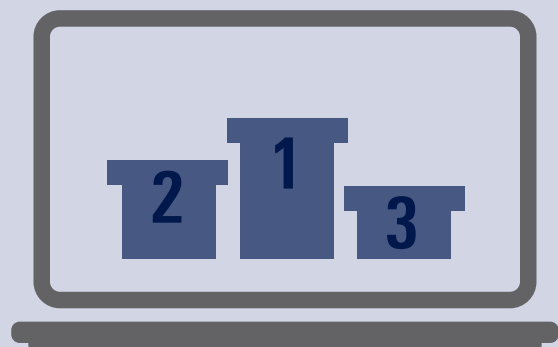
TAGE ARBEIT



406 Tage kämen zusammen, würde man die Nachtstunden der Standbewacher bei Eigenveranstaltungen zusammenzählen.

DAS CCH ZÄHLT ZU DEN TOP-3-KONGRESSZENTREN

Das CCH zählt zu den TOP-3-Kongresszentren bei der Anzahl der Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen.



IM BALLUNGSRAUM HAMBURG PLANEN ...

13,9%

DER EINWOHNER INNERHALB
DER NÄCHSTEN 2 JAHRE EINE
IMMOBILIE BZW. EIN GRUND-
STÜCK ZU ERWERBEN



44%

FÜR DIE NÄCHSTEN 2 JAHRE EIN
GRÖßERES RENOVIERUNGSVOR-
HABEN



(Definition nach Nielsen: 2,87 Mio.
Einwohner)

Quelle: best for planning 2015

DIE NEUE IMMOBILIENMESSE home² – JÜNGSTER SPROSS DER HMC

Jeder Hausbau beginnt mit der Gründung, dem sogenannten Fundament. Das Fundament für eine neue Immobilienmesse in Hamburg wurde 2015 gelegt. Die home² – sprich: Home Quadrat – findet erstmalig vom 27. bis 29. Januar 2017 in den Messehallen statt. Auf rund 10.000 Quadratmetern gibt sie einen Überblick über Produkte und Dienstleistungen, die für den Bau, den Kauf oder die Modernisierung einer Immobilie von Bedeutung sind. Dabei werden nicht nur aktuelle Trends und Entwicklungen vorgestellt. Immobilienbesitzer und alle, die sich den Wunsch nach den eigenen vier Wänden noch erfüllen möchten, haben Gelegenheit, sich professionell beraten zu lassen, Angebote zu vergleichen und Dienstleister persönlich kennenzulernen.

Inhaltlich ist die home² in vier Bereiche untergliedert. Der Schwerpunkt „Immobilien, Finanzierung, Beratung“ bietet Informationen über den Erwerb von Grundstücken und Immobilien, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Gutachten sowie Makler- und Architekturdienstleistungen. Aussteller aus den Bereichen Hausbau, Außenbau, Innen-

ausbau, Klima- und Lüftungstechnik präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen im Themenfeld „Hausbau und Haustechnik“. Das Segment „Modernisieren, Sanieren und Renovieren“ widmet sich neben dem Außenbau und Innenausbau auch zukunftsweisenden Themen wie altersgerechtem Leben und Wohnen sowie energetischem Renovieren und Sanieren. Komplettiert wird das Angebot der home² durch den Themenkomplex „Garten- und Landschaftsbau“.

Die Ausgangslage für die neue Immobilienmesse in Hamburg könnte kaum besser sein, denn der Bauboom in der Metropolregion Hamburg hält ungebrochen an. Laut dem Statistikamt Nord ist die Zahl der Wohnungsbaugenehmigungen seit 2011 um rund 50 Prozent gestiegen.

Die home² wird jährlich ihre Pforten öffnen. Breite Unterstützung erfährt sie durch den Grundeigentümer-Verband Hamburg und den Immobilienverband Deutschland IVD Nord. Auch die Handelskammer Hamburg sowie die Handwerkskammer Hamburg fördern die Etablierung der Immobilienmesse für Endverbraucher, wohl wissend, dass sie zur richtigen Zeit an den richtigen Ort kommt.





Vielfalt: Spektakuläre Stunts auf den Hamburger Motorrad Tagen (links) und das Neueste aus der Welt des Prints (oben) auf der World Publishing Expo.

MOIN! GÄSTE SIND IN HAMBURG GERN GESEHEN

Glamour, Sport- und Mitarbeitererevents, Industrieprodukte, Kunst, Konsumgüter und Kongresse: Gastveranstaltungen werden immer wichtiger und kommen gern nach Hamburg.

Große künstlerische Leistungen, Stars und Sternchen und unzählige emotionale Momente: Die GOLDENE KAMERA ist in Hamburg stets mit offenen Armen empfangen worden. Und so war es wenig verwunderlich, dass die große Gala anlässlich ihres Jubiläums 2015 in die Hansestadt zurückkehrte, dorthin wo

ihre Geschichte 1965 begonnen hatte. Über den roten Teppich schritt alles, was in der deutschen Film- und Fernsehwelt Rang und Namen hat. Auch einige hochkarätige Hollywood-Stars konnte Moderator Thomas Gottschalk begrüßen, darunter Susan Sarandon, Kevin Spacey oder Arnold Schwarzenegger. Das Hamburger Messegelände

2015+2016 die GOLDENE KAMERA war nicht nur 2015, sondern auch 2016 zu Gast in Hamburg.



Die **GOLDENE KAMERA 2015** (oben) und Udo Lindenberg und Jan Delay als Überraschungsgäste der **Online Marketing Rockstars (OMR) 2016**.



garantierte mit über 18 Metern Deckenhöhe in der Halle A1 und seinen zahlreichen Nebenräumen nicht nur optimale räumliche und technische Voraussetzungen für die Fernsehaufzeichnung und die aufwendigen Bühnenaufbauten der Jubiläumsgala. Auch bei der anschließenden Dinner-Party wurde die HMC ihrer Rolle als perfekte Gastgeberin wieder einmal gerecht, sodass die Veranstaltung den Hamburger Protagonisten, den Vertretern der HÖRZU, den mehr als 1.000 Gästen und auch den Zuschauern am Bildschirm lange positiv in Erinnerung blieb.

36 GASTVERANSTALTUNGEN IN 2015

Insgesamt waren im Berichtsjahr 36 Gastveranstaltungen – darunter Leitmessen wie die Aircraft Interiors Expo, die World Publishing Expo oder die Intermodal Europe – zu Gast auf dem Gelände der HMC. Damit gab es 2015 sechs Gastveranstaltungen mehr als

im Vorjahr. Immer mehr Unternehmen und Gastveranstalter schätzen die hohe Attraktivität des Hamburger Messegeländes, seine zentrale Lage, die Gastfreundschaft und die Servicequalität der engagierten HMC-Mannschaft oder entdecken diese neu. So kehrte beispielsweise die World Publishing Expo 2015 nach fünf Jahren wieder zurück, um die Hamburg Messe zum internationalen Treffpunkt der Entscheidungsträger von Verlagshäusern aus aller Welt zu machen. Auch die Veranstalter der Intermodal Europe kehrten nach zwei „Auszeiten“ wieder zur Hamburg Messe zurück. Hier brachten sie mehr als 120 Aussteller aus der Container-, Transport- und Logistikindustrie und rund 5.000 Besucher aus 60 Ländern zusammen – und unterstrichen so eindrucksvoll die Bedeutung der Stadt Hamburg als europäisches Eingangstor für den Außenhandel und globales Logistikzentrum.

DIE NORDSTIL WÄCHST WEITER

Neben etlichen kurzfristigen Buchungen bereicherten vor allem auch gut etablierte Publikumsmessen wie die Hanse Golf, die Ausbildungs- und Studienmesse Einstieg Hamburg und die Hamburger Motorrad Tage den Veranstaltungskalender. Um Kunst ging es bei der Affordable Art Fair, bei der bereits zum vierten Mal erschwingliche zeitgenössische Kunst gezeigt wurde. Besonders erfreulich: Die Nordstil – Regionale Ordertage Hamburg – wuchs in 2015 weiter. Sie ist auch das Ergebnis eines klaren Standort-Commitments des Europäischen Verbands Lifestyle für die Konsumgüterbranche und war von Beginn an eine der größten Gastveranstaltungen der HMC. Denn Konsumgüter haben in Hamburg Tradition. Die letzte Nordstil Anfang 2016 wurde von 20.000 Menschen besucht.

Abgesehen von Fach- und Publikumsmessen sowie Großveranstaltungen bietet das Gelände der Hamburg Messe auch für große Corporate Events beste Voraussetzungen und einen passenden Rahmen – vor allem aufgrund der flexibel zu nutzenden Hallen. Dabei sind die Gastveranstalter bei einem erfahrenen Team in besten Händen, das jährlich zwischen 30 und 40 Ereignisse betreut – von der großen Gala über Mitarbeiterversammlungen, Filmaufnahmen und Werbeveranstaltungen bis hin zu den Leitmessen ihrer Branchen.

Der Sport kam 2015 ebenfalls nicht zu kurz. Mehr als 25.000 Läufer wagten sich an den Haspa Marathon Hamburg, Deutschlands größten Frühjahrsmarathon. Unter den Läufern hat sich längst herumgesprochen, dass die Hamburger Strecke schnell und die Stadt einladend ist. Und dass die Hanseaten derart begeisterungsfähig sind, dass sie schon so manchen mit ihrem Applaus durchs Ziel getragen haben.

A close-up portrait of Edgar Hirt, a middle-aged man with short, graying hair, smiling warmly. He is wearing a dark blue suit jacket over a light blue patterned shirt and a colorful striped tie. The background is a soft-focus outdoor scene with greenery and a building.

EDGAR HIRT

KONGRESSE UND VERANSTALTUNGEN

*Edgar Hirt (62) ist als Unternehmensbereichsleiter Kongresse und Veranstaltungen der Chef im CCH – Congress Center Hamburg. Seit 2007 arbeitet der international bestens vernetzte Kongress-
experte für die Hamburg Messe und Congress.*



„Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen der längeren Lebenserwartung der Menschen und dem Austausch auf internationalen Medizinerkongressen. Das ist Sinn und Zweck dessen, was wir tun.“

Rund 250 Veranstaltungen finden jedes Jahr im CCH statt. Vom Konzert bis zur Hauptversammlung.

Du musst Psychologe sein, Pädagoge, Generalist und Improvisationskünstler. Im Kongressgeschäft menscht es den ganzen Tag. Da sind gute Nerven gefragt, denn bei 250 Veranstaltungen im Jahr hast du es mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun, vom Professor bis zum Künstler, vom Bühnenarbeiter bis zum Vorstand. Wir bieten hier Zeit und Raum für Emotionen und die Vermittlung von Wissen. Kongresse, Tagungen und kulturelle Veranstaltungen zu ermöglichen, ist vor allem eine

hoheitliche Aufgabe und zeigt die Haltung einer Gesellschaft. Ich freue mich deshalb sehr, dass Hamburg sich für die Revitalisierung des CCH entschieden hat und ich diese mit vorbereiten konnte. Für mich schließt sich damit auch ein Kreis: Letztlich habe ich zwei Drittel meines Berufslebens als einer der Verantwortlichen auf unterschiedlichen Kongressbaustellen in Deutschland verbracht. Ich habe meistens rechts den Lackschuh und links den Gummistiefel getragen.“

CCH – ENDE EINER ÄRA UND EIN NEUBEGINN

Seit 1973 ist das CCH – Congress Center Hamburg eine Bühne zur Welt. Ende 2016 wird es vorübergehend geschlossen, um umfangreich modernisiert zu werden.

Am 14. April 1973 war es so weit: Bundespräsident Gustav Heinemann eröffnete das neue Congress Centrum Hamburg. Seitdem hat das ehemals modernste Kongresszentrum Europas immer wieder neue Maßstäbe gesetzt. In den letzten 43 Jahren war das Traditionshaus Gastgeber für mehr als 16.000 Veranstaltungen und 17 Millionen Besucher aus dem In- und Ausland. So fanden hier mehr als 130 Weltkon-

gresse statt. Zu Gast waren beispielsweise die UN (1982), der 19. Weltpostkongress (1984), mit 40 Tagen der bis heute längste Kongress in der Hansestadt, der 15. Welt-Krebskongress (1990) oder die 96. Lions Club International Convention (2013). Auch für den 34. Deutschen Evangelischen Kirchentag diente das CCH 2013 als zentraler Veranstaltungsort. Neben den großen Kongressen war es auch als Location für Fachtagungen, Symposien, Corporate

Events, stimmungsvolle Galas, Preisverleihungen, legendäre Fernsehshows, bewegende Konzerte und rauschende Bälle beliebt. Darüber hinaus gehört das CCH mit durchschnittlich acht Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen pro Jahr seit langem zu den Top-3-Austragungsorten von Aktionärsversammlungen in Deutschland.

Die zu diesen Veranstaltungen anreisenden Kongress- und Tagungsbesucher beschenken der Freien und Hansestadt Hamburg laut einer ifo-Studie pro Jahr rund 96 Millionen Euro an Kaufkraft (Umwegrendite) – und sichern gleichzeitig rund 1.400 Arbeitsplätze in Unternehmen außerhalb der HMC.

224 VERANSTALTUNGEN IN 2015

Auch im Geschäftsjahr 2015 war das CCH sehr gut gebucht und trug so zur positiven HMC-Bilanz bei. 326.307 Menschen besuchten die 224 Veranstaltungen, darunter acht Hauptversammlungen börsennotierter Unternehmen, der Chaos Communication Congress, der Kongress der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin oder der 67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie mit mehreren tausend Teilnehmern. Das hätte auch Gustav Heinemann gefallen.



Das CCH-Team freut sich auf das neue Haus: Das gesamte Bauvorhaben soll 194 Millionen Euro kosten, Anfang 2017 beginnen und im Jahr 2019 abgeschlossen werden.



„DAS NEUE CCH KNÜPFT AN EINE EINZIGARTIGE TRADITION AN. UND ES STELLT SICH DANK UNSERES KONZEPTS ‚HISTORY DESIGNS FUTURE‘ IDEAL AUF DIE ANFORDERUNGEN DER VERANSTALTUNGSFORMATE VON MORGEN EIN. DABEI BRINGEN WIR ÜBER 40 JAHRE ERFAHRUNG FÜR DIE ZUKUNFT MIT.“ *Edgar Hirt*

DAS NEUE CCH – DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Die Vorbereitungen und Planungen laufen auf Hochtouren. Anfang 2017 wird das CCH schließen, damit 2019 eine neue Ära für das Traditionshaus beginnen kann. Der Anspruch: größtmögliche Funktionalität durch maximale Flexibilität zu schaffen. So werden sich viele Säle nach Bedarf vergrößern oder verkleinern lassen und Parallelveranstaltungen sind nahezu ohne Einschränkungen möglich.

Nach seiner Revitalisierung zählt das neue CCH mit 12.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und 12.000 Sitzplätzen in bis zu 50 Sälen wieder zu einem der größten und modernsten Kongresszentren Europas. Mit dem großzügigen, lichtdurchfluteten Eingangsfoyer erhält das CCH zudem eine Eventlocation, die auf 12.000 Quadratmetern für Produktpräsentationen und Marketing-Veranstaltungen prädestiniert

ist. Für ein passendes Entree sorgt ein komplett neuer Vorplatz.

DIE STADT PROFITIERT

Schon heute liegen Buchungen für Veranstaltungen mit insgesamt mehreren zehntausend Teilnehmern vor. Denn das neue CCH kommt schon heute gut an. Das zeigte sich auch auf der Leitmesse der MICE-Branche IMEX in Frankfurt/M., wo Vertreter des CCH das neue Haus präsentierten. Veranstalter, Fachjournalisten, Vertreter der einschlägigen Agenturen und viele andere Interessierte machten dort von der Möglichkeit Gebrauch, das neue CCH per Videobrille bei einer virtuellen Tour zu erkunden und an einem Touchpanel einzelne Bereiche, Raum- und Flächenkontingente unter die Lupe zu nehmen. Die Besucher waren sich einig: Das neue CCH als Bühne zur Welt setzt erneut Maßstäbe für die internationale Kongresslandschaft. Und es wird die Attraktivität Hamburgs weiter steigern.

A professional headshot of Lars Kanbach, a middle-aged man with a balding head and short hair on the sides, wearing a dark suit, white shirt, and a blue and white striped tie. He is smiling slightly and looking directly at the camera. The background is a blurred indoor setting with light-colored walls and a window.

LARS KANBACH

TECHNIK UND INFRASTRUKTUR

Lars Kanbach (48) arbeitet seit 2004 für die Hamburg Messe und Congress. Seit 2007 leitet er den Unternehmensbereich Technik und Infrastruktur und ist damit verantwortlich für die Funktionalität des gesamten Messegeländes und des CCH.

„Bei manchen Wünschen müssen wir mit begrenzten Mitteln die weitesten Sprünge wagen.“



Manches, was unsere Techniker und Serviceunternehmen möglich machen, habe ich mir vorher nicht vorstellen können. Besonders interessant wird es, wenn auf Kundenwunsch grundlegende Dinge verändert werden sollen. Da ist es mit Einzelmaßnahmen nicht getan, weil jede Veränderung in der Regel eine Reihe weiterer Änderungen bedingt. Letztlich reden wir immer über drei Dinge: Funktionalität, Betriebsbereitschaft und Sicherheit. Dabei bewegen wir uns in einem Spannungsfeld. Es geht darum, den langfristigen Werterhalt und die kontinuierliche Modernisierung der Immobilien unter technisch sinnvollen Gesichtspunkten wirtschaftlich vertretbar zu gewährleisten.

Bei uns kommt noch hinzu, dass es keine gleichmäßige Auslastung gibt. Stattdessen haben wir immer wieder hohe Leistungsspitzen, was im Umkehrschluss bedeutet, dass wir bei kurzzeitigem Leerstand auch für die allgemeinen Instandhaltungen sowie Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen nur kurze Zeitfenster zur Verfügung haben. Berücksichtigt man dann noch den schnell steigenden Technisierungsgrad, der permanente Schulungen unserer Mitarbeiter notwendig macht, wird deutlich, dass Messen und Kongresse nicht nur die Infrastruktur, sondern auch das Betreiberpersonal in besonderer Weise beanspruchen. Zufriedene Aussteller und Besucher machen diesen Einsatz immer wieder lohnenswert.“



ELF HALLEN – VIELE ANFORDERUNGEN

Moderne Technik, eine hervorragende Infrastruktur und professionelles Facility Management sind Grundvoraussetzungen für die Durchführung erfolgreicher Messen, Ausstellungen und Corporate Events.

12 Monate im Jahr stehen die Messehallen für Veranstaltungen zur Verfügung. Die Pausen zwischen den Stoßzeiten werden für Modernisierungen und Wartung genutzt.

Die modernen Hamburger Messehallen sind nicht nur ein optischer Blickfang im Stadtbild der Hansestadt. Sie setzen auch in puncto Funktionalität, Flexibilität, Komfort und Logistik Maßstäbe.

Auf den ersten Blick weniger erkennbar ist die technische Ausstattung. Die weitestgehend freitragenden Deckenkonstruktionen in den teilklimatisierten High-tech-Hallen sorgen für ein großzügiges

Raumgefühl und eine lichte Atmosphäre. Dank einer speziellen Dachkonstruktion ist die Abhängung großer Lasten von den Hallendecken möglich. Die Versorgungsleitungen für Strom, Wasser und Druckluft sind in Kanälen unter den bis zu fünf Tonnen pro Quadratmeter tragenden Hallenböden installiert.

Bei der Planung der Geländelogistik wurde ebenfalls großer Wert auf Flexibilität, aber auch auf Wirtschaftlichkeit gelegt.



Bis zu 36 Meter breite Logistikhöfe vor den Hallen tragen zu vergleichsweise kurzen Auf- und Abbauzeiten bei. Und schließlich verringert ein unterirdischer zweispuriger Logistiktunnel, der die B-Hallen auf dem Ostgelände und die A-Hallen auf dem Westgelände der Hamburg Messe miteinander verbindet, die Verkehrsbelastung auf den umliegenden Straßen und beschleunigt den Auf- und Abbau. Besucher hingegen wechseln überirdisch zwischen den Geländeteilen A und B hin und her – auf einem gläsernen „Skywalk“.

**PROFESSIONELLE GEBÄUDEVERWALTUNG:
ES GIBT IMMER WAS ZU TUN**

Große Bedeutung hat bei der Hamburg Messe und Congress das Facility Management. Dabei stehen Werterhalt und die kontinuierliche Modernisierung unter technisch sinnvollen und wirtschaftlich vertretbaren Gesichtspunkten im Vordergrund.

Eine Besonderheit im Vergleich zu anderen Immobilien ist die stoßweise Nutzung von Messehallen. So kommt es immer wieder vor, dass an vielen Tagen einige tausend Menschen – Lieferanten, Handwerker, Aussteller, Servicekräfte – auf das Gelände strömen, um Messestände aufzubauen oder Waren anzuliefern. Ganz zu schweigen von bis zu mehreren zehntausend Besuchern täglich, die sich auf großen Messen wie beispielsweise der INTERNORGA einfinden. An anderen Tagen wiederum ist es in den Hallen und auf den Freiflächen fast menschenleer. Da bedarf es einer guten Planung, jeder Menge Übersicht und logistischer wie technischer Höchstleistungen: egal, ob es darum geht, Durchfahrten zu öffnen, Gehwege freizufegen, Schnee von den Hallendächern zu räumen oder die Hallen rechtzeitig auf eine Messe-Temperatur von rund 20 Grad zu heizen.

Um die gesamte Infrastruktur der Messe so effektiv wie möglich nutzen zu können, müssen unter anderem die Arbeits- und Gebäudesicherheit permanent überprüft, personelle Ressourcen koordiniert sowie Pfortnerdienst und Lieferverkehr auf dem Gelände geregelt werden.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Inspektion. Annähernd 30.000 Sprinkler, rund 2.600 Rauchmelder, 950 Brandschutzklappen, mehr als 300 Lüftungsanlagen, 140 Tore, 30 Aufzüge und 16 Rolltreppen müssen regelmäßig gewartet und überprüft – und immer wieder auch repariert – werden.

ÜBER ALLEM STEHT DIE SICHERHEIT

Komplexe Regelwerke sorgen für die sichere Durchführung von Veranstaltungen. Auf dem Hamburger Messegelände können das auch mehrere gleichzeitig sein.

Welcher Bodenbelag soll es sein? Wie soll die Blumen-Deko aussehen? Wie viele Sitzgelegenheiten sind erwünscht? Sind Lounges oder Arbeitsbereiche geplant? Werden Sonderstände oder Raumteiler benötigt? Auf einer Messe muss einiges bereitgestellt werden. Dafür, dass Stühle, Blumen oder Teppiche jederzeit an der richtigen Stelle sind, sorgt bei der HMC ein 25-köpfiges Team der Abteilung Technik, Messen und Ausstellungen (T-MA). Doch das ist längst nicht alles. Denn die Mitarbeiter der Abteilung sind für die gesamte technische Ausführung einer jeden Veranstaltung auf dem Hamburger Messegelände zuständig. Darüber hinaus regeln und verantworten sie die Sicherheit sämtlicher Abläufe sowie den allzeit störungsfreien Messebetrieb.

Den klassischen Messebau übernehmen überwiegend externe Firmen. Vor einer Messe sind diese dann aufgefordert, die Pläne für den gewünschten Messestand bei der überwiegend aus Veranstaltungstechnikern bestehenden Abteilung T-MA einzureichen. Dort wird kontrolliert, ob der Stand allen Richtlinien und in Deutschland geltenden Vorschriften entspricht und ob die Maße eingehalten wurden. Besonders strenge

Regeln gelten, wenn etwas über den Köpfen der Besucher in den Hallen hängen soll oder wenn leicht entflammbares oder Showelemente wie Nebel oder Pyrotechnik vom Kunden gewünscht sind. Dann sind dezidierte Absprachen mit der Feuerwehr vonnöten. Doch mit der Prüfung der Pläne allein ist es nicht getan: Der gesamte Aufbau der Messen wird von den T-MA-Experten begleitet. Auch hier steht neben den logistischen Abläufen stets die Sicherheit im Vordergrund. Wenn dann alle Stände abgenommen sind, steht einer erfolgreichen Veranstaltung nichts mehr im Wege.

VIER PARALLELE VERANSTALTUNGEN AN EINEM WOCHENENDE

Das moderne und äußerst flexible Hamburger Messegelände macht die Durchführung von Veranstaltungen möglich, die nahezu parallel stattfinden beziehungsweise, koordiniert von der T-MA, teilweise zeitgleich auf- und abgebaut werden müssen.

Eine Ausstellung, exklusive Masterclasses, eine hochrangig besetzte Konferenz und zwei große Partys: Die rund 10.000 Fachbesucher des Online Marketing Rockstars Festivals, das am 25. und 26. Februar 2016 auf dem Gelände

der Hamburg Messe in den Hallen A2 und A3 Premiere feierte, hatten nicht nur ein straffes Programm, sondern auch beste Bedingungen vor Ort. Und das, obwohl sie auf dem Hamburger Messegelände nicht allein waren. Im Konferenzbereich der A-Hallen wurde ebenfalls am 25. und 26. Februar mit dem IGLD-Symposium ein großes medizinisches Symposium durchgeführt, während zeitgleich die Hamburger Motorrad Tage (HMT) aufgebaut und eröffnet wurden. Sie lockten vom 26. bis 28. Februar mit einem breiten Angebot an Maschinen, Zubehör und Action in die Messehallen B1 bis B5. Vervollständigt wurde das Veranstaltungsquartett an diesem Februarwochenende durch die Berufswahlmesse Einstieg Hamburg am 26. und 27. Februar in der Halle B6. Hier informierten rund 370 Aussteller über eine Vielzahl Studien- und Ausbildungsangebote. Ein „volles Haus“ mit vier Parallelveranstaltungen hatte es 2016 bereits am ersten Februarwochenende gegeben. Da öffneten drei Messen – die Hanse Golf, die HANSE SPIRIT und die BabyWelt – ihre Tore auf dem Messegelände. Währenddessen waren die Hallen B5 und B6 wegen der Verleihung der GOLDENEN KAMERA belegt.



Zwei Wochenenden mit je vier Veranstaltungen. Im Februar 2016 war die Flexibilität des Messegeländes mit den unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten besonders gefragt. Die Veranstaltungen konnten störungsfrei durchgeführt werden, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen.

25.-27. Februar 2016



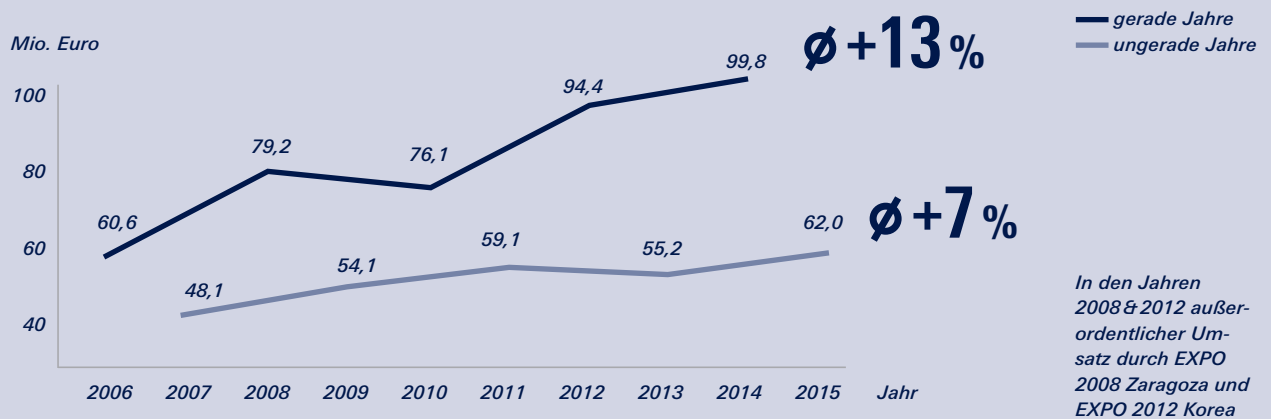
A professional portrait of Volker Müller, a middle-aged man with short brown hair, wearing glasses, a dark blue suit jacket, a white shirt, and a red tie with white polka dots. He is smiling slightly and looking directly at the camera. The background is a plain, light-colored wall.

VOLKER MÜLLER

FINANZEN

Volker Müller (43) ist seit 2001 bei der HMC beschäftigt. Seit 2015 ist er als Unternehmensbereichsleiter Finanzen verantwortlich für das Rechnungswesen und das Controlling.

ENTWICKLUNG UMSATZERLÖSE 2006 – 2015



„Die Vielfalt der Veranstaltungen auf dem Messegelände und im CCH ist beeindruckend. Es ist schön, ein Teil der Teams und des Gesamten zu sein.“

Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die HMC wieder ein Umsatzwachstum. Seit Jahren entwickelt sie sich stetig fort und stellt sich den Bedürfnissen ihrer Kunden und des Marktes. Die Vielfalt der Veranstaltungen auf dem Messegelände und im CCH ist beeindruckend – auch, wie zunächst aus nackten und kühlen Hallen Orte mit Atmosphäre und Flair entstehen. Orte, an denen unter anderem vielfältige Produkte und Dienstleistungen seitens der Aussteller präsentiert werden.

Damit abwechslungs- und erfolgreiche Veranstaltungen für ganz unterschied-

liche Zielgruppen gelingen, schaffen beinahe zwei Dutzend Abteilungen durch ihre Zusammenarbeit die richtigen Voraussetzungen. Vergleichbar ist dieses Zusammenwirken mit einem Getriebe, in dem die einzelnen Zahnräder optimal ineinander greifen. Zwei davon sind dabei das Rechnungswesen und das Controlling.

Für die Zukunft hat sich die HMC große Ziele gesetzt. Auch das Rechnungswesen und das Controlling werden hierzu ihren Beitrag leisten, indem sie beispielsweise die unternehmerischen Aktivitäten mithilfe von Kennzahlen mess- und steuerbar machen.“

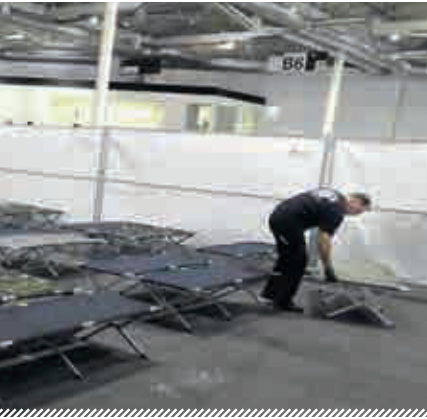


VON DER MESSEHALLE ZUR FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT

Als im Sommer 2015 täglich viele hundert Flüchtlinge nach Hamburg kamen und der Platz in den Erstaufnahmeeinrichtungen der Stadt nicht mehr ausreichte, wurde eine Messehalle vorübergehend zur Unterkunft für bis zu 1.200 Menschen. Was dann passierte, hatte so niemand erwartet.

Es war der Abend des 6. August, als die ersten beiden Busse mit gut 100 Flüchtlingen durch das Tor B6 auf das Messegelände rollten. Nur Minuten vorher hatten Helfer die letzten Feldbetten und Sichtschutzzäune aufgestellt, einige wenige Toilettenhäuschen standen im Hof. Hamburgs größte Messehalle war zu diesem Zeitpunkt selbst für eine ungeplante Erstaufnahmestelle nur ein Provisorium.

Aber wie hätte es auch anders sein sollen? Gerade einmal 48 Stunden zuvor hatten die HMC und Hamburgs Innenbehörde mündlich vereinbart, die Halle für zwei Monate als vorübergehende Unterkunft zu nutzen. Bundesweit waren Duschcontainer und Toilettenhäuschen immer schwerer zu bekommen und selbst die Feldbetten mussten aus Hannover in die Hansestadt gebracht werden.



„ICH BIN BIS HEUTE SEHR STOLZ AUF DIE LEISTUNG UND DIE FLEXIBILITÄT VIELER UNSERER MITARBEITER, ABER AUCH DES WACHDIENSTES UND DES CATERERS, DIE SICH BEI DER BETREUUNG DER FLÜCHTLINGE UND DER KLEIDERKAMMER WEIT ÜBER DAS ERWARTBARE HINAUS ENGAGIERT HABEN.“

Bernd Aufderheide

Derweil organisierten sich die Bewohner des Karoviertels, in dem das Messegelände liegt. Nachdem bekannt geworden war, dass Flüchtlinge in eine Messehalle ziehen würden, trafen sich 500 Menschen zu einer Einwohnerversammlung und brachten in wenigen Stunden eine Fülle an Angeboten und Initiativen auf den Weg. Deutschkurse, Kinderbetreuung, Stadtführungen, Hilfe bei Behördengängen und gemeinsame Feste standen ab sofort auf dem Programm. Und im Stadion des Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli, das in Hörweite der Messehallen liegt, liefen die Mannschaften bei einem Freundschaftsspiel gegen Borussia Dortmund wenig später mit Flüchtlingskindern an der Hand auf dem Rasen auf.

GROSSE SPENDENBEREITSCHAFT

Nicht weniger beeindruckend war, was parallel dazu auf dem Messegelände geschah. Zunächst hatten HMC-Mitarbeiter gespendete Kleidung für Flüchtlinge auf einer kleinen Fläche in der Halle B7 gesammelt. Doch immer häufiger kamen auch andere Hamburger zum Messegelände, um Kleidung und andere Spenden abzugeben. Einige blieben, begannen zu sortieren, organisierten nach und nach Regale, Hygieneartikel, später auch Gabelstapler und Transportmöglichkeiten. Aus einigen wenigen Kleidungsstapeln, die am Boden nach Größe sortiert wurden, entstand binnen weniger Wochen ein professionell gemanagtes Warenlager.

Zeitweise waren über den Tag verteilt bis zu 1.000 Menschen zum Spenden und Helfen auf dem Gelände. Große Firmen lieferten tonnenweise Kleidung, Spielzeug und Hygieneartikel, andere Unternehmen stellten Gabelstapler samt Fahrer bereit. Schon bald gab es deutlich mehr Spenden als für die Flüchtlinge vor Ort benötigt wurden. Die selbstorganisierte „Kleiderkammer Messehalle“ belieferte nun Unterkünfte in ganz Hamburg, kurz darauf in ganz Deutschland.

Das blieb international nicht unbemerkt: Fernsehsender, Fotografen und Korrespondenten aus aller Welt berichteten über dieses überaus erfolgreiche private Engagement vieler Hamburger. Anders als die Flüchtlingsunterkunft, die Ende September wieder geschlossen werden konnte, zog die Kleiderkammer bis Weihnachten 2015 noch zweimal auf dem Messegelände um.

Inzwischen sind die Helfer im Verein Hanseatic Help organisiert. Ein Lager haben sie auf dem Gelände der Hamburger Otto Group in Bramfeld gefunden. Eine zentrale Annahmestelle für Spenden wurde an der Großen Elbstraße 264 am Hafen eröffnet. Und Lkw-Ladungen voller Hilfslieferungen fahren heute direkt an die Orte, an denen sich die Flüchtlinge sammeln.

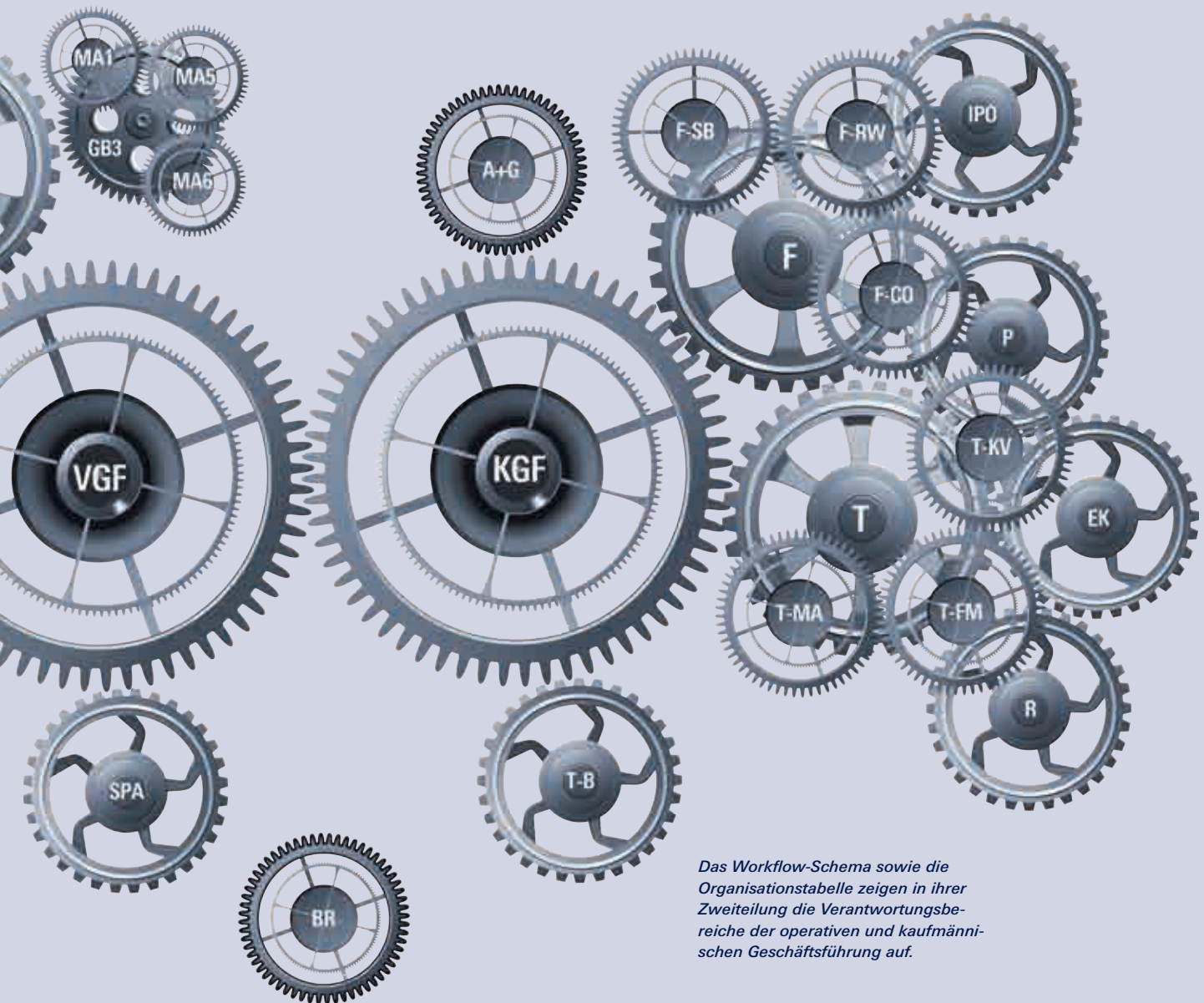
WORKFLOW

BEI DER HMC

Für den reibungslosen Ablauf der komplexen Aufgaben und Tätigkeiten im anspruchsvollen Messe- und Kongressgeschäft ist die enge und teamorientierte Zusammenarbeit zwischen den Fachabteilungen bei der HMC eine wichtige Grundlage.



VGF	Vorsitz der Geschäftsführung	IR	Interne Revision/Datenschutz (Stab)		
		SPA	Strategie und Public Affairs		
		Ö	Öffentlichkeitsarbeit		
		AV	Auslands- und Auftragsgeschäft		
		VG	Unternehmensbereich Vertrieb und Geschäftsentwicklung	VG-V	Vertrieb
				VG-S	Aussteller- und Besucherservice
				VG-G	Gastveranstaltungen
				VG-GE	Geschäftsentwicklung/Marktforschung
		KV	Unternehmensbereich Kongresse und Veranstaltungen		
		M	Unternehmensbereich Marketing	M-MK	Marketing-Kommunikation
				M-PR	Presse
		GB 1	Geschäftsbereich 1, Gastronomie- und Tourismuseditionen	MA 2	Abteilung Messen und Ausstellungen (INTERNORGA, COTECA, Seatrade Europe)
				MA 4	Abteilung Messen und Ausstellungen (GET Nord, Mineralien Hamburg, home ²)
		GB 2	Geschäftsbereich 2, Maritime Messen und Technologie- messen	MA 3	Abteilung Messen und Ausstellungen (SMM, INMEX SMM India)
				MA 7	Abteilung Messen und Ausstellungen (WindEnergy Hamburg, NORTEC)
		GB 3	Geschäftsbereich 3, Publikumsmessen	MA 1	Abteilung Messen und Ausstellungen (HAFENGEURTSTAG HAMBURG, HansePferd Hamburg)
				MA 5	Abteilung Messen und Ausstellungen (hanseboot, hanseboot ancora boat show)
				MA 6	Abteilung Messen und Ausstellungen (REISEN HAMBURG)



Betriebsrat

Das Workflow-Schema sowie die Organisationstabelle zeigen in ihrer Zweiteilung die Verantwortungsbe-
reiche der operativen und kaufmänni-
schen Geschäftsführung auf.

KGF	Kaufmännische Geschäftsführung	R	Recht		
		T-B	Bau		
		A+G	Arbeits- und Gesundheitsschutz (Stab)		
		P	Personal		
		IPO	Informationstechnologie, Prozesse und Organisation		
		EK	Einkauf		
		T	Unternehmensbereich Technik und Infrastruktur	T-FM	Facility Management
				T-KV	Technik Kongresse und Veranstaltungen
				T-MA	Technik Messen und Ausstellungen
		F	Unternehmensbereich Finanzen	F-CO	Controlling
				F-RW	Rechnungswesen
				F-SB	Steuern und Bilanzen (Stab)

VIELFALT

GEMEINSAM GESTALTEN



*Lars Kanbach
Unternehmensbereichs-
leiter Technik und Infra-
struktur*

*Ulas Boyaci
Unternehmensbereichs-
leiter Vertrieb und
Geschäftsentwicklung*

*Dr. Ulla Kopp
Geschäftsführerin*



*Bernd Aufderheide
Vorsitzender der
Geschäftsführung*

*Edgar Hirt
Unternehmensbereichs-
leiter Kongresse und
Veranstaltungen*

*Volker Müller
Unternehmensbereichs-
leiter Finanzen*



**JAHRESABSCHLUSS DER
HAMBURG MESSE UND
CONGRESS GMBH 2015**

BILANZ	2015	2014
Aktiva zum 31. Dezember 2015 (in TEUR)		
1. Anlagevermögen	80.260	81.416
2. Umlaufvermögen	34.586	35.116
Summe Aktiva	114.846	116.532
Passiva zum 31. Dezember 2015 (in TEUR)		
1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	103.167	104.853
Summe Passiva	114.846	116.532

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2015	2014
Für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2015 (in TEUR)		
1. Gesamterlös	63.970	101.808
2. Personalaufwand	18.233	17.474
3. Übrige Aufwendungen	78.937	88.232
4. Ergebnis vor Verlustübernahme	-33.200	-3.898

Dem ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht hat die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 22.03.2016 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

KURZFASSUNG LAGEBERICHT

A. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. DER DEUTSCHE MESSEMARKT

2015 expandierte die Weltwirtschaft nur verhalten. Ersten Schätzungen des Instituts für Weltwirtschaft (ifw) zufolge wird sich diese in den kommenden beiden Jahren zwar allmählich beleben, doch vorerst nur wenig Schwung entwickeln. Das ifw rechnet mit einem Anstieg der Weltproduktion (gerechnet auf Basis der Kaufkraftparitäten) von +3,1 Prozent in 2015 auf +3,4 Prozent in 2016 und +3,8 Prozent in 2017. Nach vorläufigen Berechnungen des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft (AUMA) sind die deutschen Messen weiterhin auf Wachstumskurs. Im Jahr 2015 fanden 164 internationale und nationale Messen mit +1,5 Prozent mehr Ausstellern und +2 Prozent mehr Besuchern im Vergleich zur jeweiligen Vorveranstaltung statt. Die vermietete Standfläche nahm um +1,5 Prozent zu. Für das Jahr 2016 erwartet der AUMA für die geplanten 185 internationalen und nationalen Messen ein Wachstum in gleicher Größenordnung. Untermauert wird diese Einschätzung von einer Ausstellerbefragung des Marktforschungsinstituts TNS Emnid im Auftrag des AUMA. Demnach wollen in den beiden nächsten Jahren rund 60 Prozent der deutschen Aussteller ihre Messe-Etats stabil halten, rund 27 Prozent sogar erhöhen.

2. DAS AUSLANDSGESCHÄFT

Die Anzahl der Auslandsmessen deutscher Veranstalter ist weiterhin auf Expansionskurs. In 2016 werden voraussichtlich 319 solcher Messen weltweit stattfinden. Wichtigste Zielländer sind dabei China, Indien, Russland, Türkei und USA. Die Anzahl der Beteiligungen an Auslandsmessen betrug 253 im Jahr 2015. Für das Jahr 2016 sind 241 Beteiligungen vorgesehen, von denen 55 in China, 34 in Russland, 25 in Nordamerika, 24 im Nahen und Mittleren Osten sowie 17 in Lateinamerika stattfinden sollen.

3. DAS NATIONALE UND INTERNATIONALE KONGRESSGESCHÄFT

Endgültige Zahlen für die Entwicklung des nationalen und internationalen Kongressmarktes liegen für 2015 noch nicht vor, es wird aber von einem leichten Wachstum auf dem deutschen Veranstaltungsmarkt ausgegangen. Das deutsche Kongress- und Tagungsgeschäft nimmt, wie in den Vorjahren, die Position des europäischen Marktführers ein und rangiert weltweit hinter den USA auf Rang 2. Nach wie vor führen die große Anzahl an erstklassigen Veranstaltungsstätten in Deutschland, das Überangebot an Kongress- und Tagungskapazitäten sowie die Ankündigungen von Erweiterungs- bzw. Renovierungsvorhaben als auch von Neubauten zu einem hohen Wettbewerbsdruck. Im nationalen und internationalen Ranking der beliebtesten Großstädte hat Hamburg Platz 5 eingenommen. Die sehr guten infrastrukturellen Bedingungen stellen für den Veranstalter beste Voraussetzungen dar, erfolgreiche Tagungen und Kongresse durchzuführen. Immer mehr Bedeutung für die Entscheidung, wo eine Veranstaltung stattfindet, haben neben der Infrastruktur des Tagungs- und Kongresszentrums die generellen Rahmenbedingungen der Destination wie Erreichbarkeit, Hotelangebot, Sicherheit und Preis-Leistungsverhältnis. Im nationalen und internationalen Verbandsgeschäft ist zudem der Trend erkennbar, dass Compliance-Aspekte als Auswahlkriterium herangezogen werden.

B. GESCHÄFTSENTWICKLUNG HMC

Die HMC hat 2015 ihren bisher höchsten Umsatz in einem ungeraden Geschäftsjahr seit der Gründung des Unternehmens erzielt. Dieser erhöhte sich gegenüber dem Referenzjahr 2013 um 6,8 Millionen Euro auf 62,0 Millionen Euro. Der größte Anteil des Umsatzes wurde mit rund 49 Prozent von den Vertriebsbereichen Eigen- und Gastveranstaltungen Messe realisiert.

1. GESCHÄFTSBEREICH HAMBURG MESSE

Die REISEN HAMBURG fand erneut mit der Einbindung der Hamburger Autotage statt. Im Jahr 2015 wurde in Erlebnisinseln für die Themen „1000 und eine Nacht“, „Kreuzfahrtträume“, „Aktiv und Outdoor“ und „Außergewöhnlich Reisen“ investiert. Während die Zahl der deutschen Aussteller leicht gesteigert werden konnte, sank die der ausländischen Aussteller.

Die INTERNORGA konnte auch im Jahr 2015 ihre Stellung als Nummer 1 unter den deutschen Gastronomiemessen behaupten. Insgesamt belegten 1.244 Aussteller (41 mehr als bei der Vorveranstaltung) das gesamte Messegelände inklusive einer errichteten Leichtbauhalle. Die Besucherzahl blieb im Vergleich zur Vorveranstaltung konstant. Parallel zur INTERNORGA fand erstmalig die FH NORD statt, eine Messe für das Fleischerhandwerk im Norden. 57 Aussteller zeigten ihre Angebote den etwa 2.500 Besuchern in der Halle H im CCH.

An der SEATRADE EUROPE, der Konferenzmesse für Kreuzfahrt und Flusskreuzfahrt, nahmen knapp 4.500 Besucher (Zuwachs gegenüber der Vorveranstaltung +12 Prozent) aus dem In- und Ausland teil. Der Anteil der ausländischen Fachbesucher lag bei 65 Prozent, der Anteil der ausländischen Aussteller bei 85 Prozent.

Vor dem Hintergrund des für die kommenden Jahre vorhergesagten Wachstums der maritimen Industrie Indiens haben Informa Exhibitions, der Veranstalter der Fachmesse INMEX INDIA, und die HMC, Veranstalterin der SMM INDIA, eine strategische Partnerschaft gebildet und erstmals gemeinsam die größte und bedeutendste maritime Messe Südasiens, die INMEX SMM INDIA, ausgerichtet. Mit rund 200 Ausstellern und 6.000 Besuchern konnte die bisher größte maritime Veranstaltung dieser Region durchgeführt werden.

Mit Zuwächsen bei den Ausstellern (+4 Prozent) und konstanter Nettofläche bestätigte die HANSEBOOT ihre Position als zweitwichtigste Bootsmesse in Deutschland. Darüber hinaus führte die HMC zum fünften Mal die HANSEBOOT ANCORA BOAT SHOW mit 139 Ausstellern (+6 Prozent) und einer Nettofläche von 9.344 m² (+13 Prozent) auf dem Gelände der ancora Marina in Neustadt/Holstein durch.

Erneut besser als geplant hat sich der Vertriebsbereich Gastveranstaltungen im Berichtsjahr entwickelt. Es wurden insgesamt 36 Gastveranstaltungen (2014: 30, 2013: 37) auf dem Gelände der HMC durchgeführt. Die größten Veranstaltungen waren die AIRCRAFT INTERIORS EXPO und die NORDSTIL.

Die HMC stellte im vergangenen Jahr die Hallen B6, B7 und A3 temporär als Erstaufnahmelager für Flüchtlinge und als Kleiderkammer zur Verfügung.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden insgesamt 44 Messen und Ausstellungen (2013: 44), darunter 7 eigene Veranstaltungen (6 auf dem Messegelände, eine in Neustadt/Holstein) und eine Veranstaltung in Kooperation mit Informa Exhibitions in Indien, durchgeführt. Es kamen mit 565.693 Besuchern 224.004 weniger als im Referenzjahr 2013 (789.697). Dieser Besucherrückgang ist im Wesentlichen auf die einmalig in 2013 durchgeführten Veranstaltungen 34. Deutscher Evangelischer Kirchentag (130.000 Besucher) und 96. Lions Clubs International Convention (23.000 Besucher) zurückzuführen. Zudem fand in 2015 die DDW nicht mehr statt, die 2013 noch rund 80.000 Besucher hatte. Die vermietete Bruttofläche blieb im Vergleich zum Referenzjahr 2013 weitgehend konstant und beträgt 810.803 m².

2. GESCHÄFTSBEREICH AUSLAND

Die HMC organisiert im Ausland jedes Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen, welche im Wesentlichen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) sowie des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) durchgeführt werden. Die Schwerpunkte der Beteiligungen lagen in den Bereichen Maritime Industrie, Medizintechnik, Öl und Gas, Hotellerie sowie Gastronomie. Im Berichtsjahr führte die HMC achtzehn Gemeinschaftsbeteiligungen vom BMWi und vier Beteiligungen vom BMEL durch. Höhepunkte der Aktivitäten im Ausland waren die erfolgreichen Durchführungen der deutschen Beteiligungen auf der Arab Health mit 266 Ausstellern und auf der Marintec China mit mehr als 100 Ausstellern.

3. GESCHÄFTSBEREICH CCH

Im Geschäftsjahr 2015 wurden im CCH 121 (2014: 141, 2013: 128) nationale und internationale Kongresse, Tagungen, Ausstellungen und Präsentationen durchgeführt. Insbesondere im Segment Firmengeschäft wurde das CCH weniger gebucht, da hier neue und attraktivere räumliche Angebote bevorzugt wurden. Die Teilnehmerzahlen entwickelten sich parallel hierzu: Von 213.588 Teilnehmern in 2014 sank die Zahl auf 164.169 Teilnehmer in 2015.

Der inhaltliche Schwerpunkt des Kongress- und Tagungsgeschäftes lag wie in den vergangenen Jahren auf dem medizinischen Bereich und auf den Haupt-, Mitglieder- und Betriebsversammlungen. Als herausragende Veranstaltungen sind zu nennen: der 32. Chaos Communication Congress mit 18.000 Teilnehmern, der 96. Deutsche Röntgenkongress mit 7.500 Teilnehmern, der 67. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. mit 7.500 Teilnehmern, der EANM'15 – 28. jährlicher Kongress der Europäischen Gesellschaft für Nuklearmedizin mit 5.500 Teilnehmern sowie die 62. Ordentliche Hauptversammlung der Deutschen Lufthansa AG mit 1.800 Teilnehmern.

Im Bereich der kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen fanden 104 Events statt, 2 weniger als im Vorjahr. Die Anzahl der Besucher lag bei 164.587 (2014: 176.513).

C. WIRTSCHAFTLICHE LAGE

1. UMSATZENTWICKLUNG

Die HMC verzeichnet in 2015 einen Umsatz in Höhe von 62,0 Millionen Euro. Vom Gesamtumsatz 2015 entfallen auf die Vertriebsbereiche Messe 18,9 Millionen Euro, CCH 9,2 Millionen Euro, Gastveranstaltungen 11,8 Millionen Euro, Ausland 9,6 Millionen Euro und Services 9,6 Millionen Euro. Der Bereich Besitz erwirtschaftete einen Umsatz von insgesamt 2,9 Millionen Euro.

2. JAHRESERGEBNIS

Das Geschäftsjahr 2015 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGV von rund -33,2 Millionen Euro ab. Trotz des Anstiegs der Umsatzerlöse um ca. 12,3 Prozent liegt das Jahresergebnis auf dem Niveau des Referenzjahres 2013. Hierzu führen vor allem höhere Aufwendungen für Personal und Zinsen sowie Mehrgeschäfte im Ausland, die mit einer geringeren Marge realisiert wurden.

3. MITARBEITER

Zum Jahresende 2015 waren 283 (2014: 277) Mitarbeiter bei der HMC beschäftigt, davon 256 unbefristet und 27 befristet (2014: 255 unbefristet und 22 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über 257 Kapazitäten (2014: 250). Darüber hinaus stellte die HMC 21 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs-, Büro- und Informatikkaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Bachelor of Arts (BA) zur Verfügung.

Die HMC möchte den Anteil von Frauen in den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung weiter ausbauen. Dieser Anteil beträgt zum 31.12.2015 37 Prozent und soll bis 2017 auf 40 Prozent steigen.

4. VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 1,7 Millionen Euro auf 114,8 Millionen Euro gesunken, die Eigenkapitalquote stieg infolgedessen von 10,0 Prozent auf 10,2 Prozent.

5. FINANZLAGE

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

D. AUSBLICK, RISIKEN UND CHANCEN

1. AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2016 finden turnusbedingt mehr Eigenveranstaltungen statt als in den ungeraden Jahren. Die HMC plant, weiter profitabel zu wachsen und bis 2025 ein in der Summe zweier Jahre ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Hierzu wurde eine Strategie erarbeitet, welche unter dem Titel „ROAD TO 2025“ die Herausforderungen, Ziele und Handlungsfelder beschreibt. Das Wachstum soll vor allem durch den Ausbau der eigenen Fachmessen, die Akquise rentabler Gastveranstaltungen und die anstehende Revitalisierung des CCH erreicht werden. Zusätzlich werden Kooperationen mit anderen Veranstaltern im In- und Ausland geprüft und nach Möglichkeit verstärkt Veranstaltungen für die ungeraden Jahre akquiriert.

In den Jahren 2017, 2018 und im ersten Halbjahr 2019 wird das CCH revitalisiert, sodass ab Mitte 2019 ein „neues“ CCH zur Verfügung steht, das den zukünftigen Anforderungen entspricht.

2. ERGEBNISENTWICKLUNG

Für das Geschäftsjahr 2016 rechnet die HMC mit einem Umsatz von 104,3 Millionen Euro, sodass gegenüber dem Referenzjahr ein Umsatzwachstum von rund +4,4 Prozent erwartet wird.

Bedingt durch die erheblichen Kosten aus der Immobilienleasingfinanzierung der „Neuen Messe“, die hohen Instandhaltungsaufwendungen für die Hallen B1 bis B4 sowie die Finanzierungs- und Abschreibungskosten der CCH-Erweiterung wird 2016 ein negatives Jahresergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von rund 8 Millionen Euro erwartet. Die Immobilienkosten werden das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen. Besonders in den ungeraden Jahren werden auch zukünftig höhere Verluste erwartet.

Die in den nächsten Jahren erwarteten Verluste werden von der HGV im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrags ausgeglichen.

3. RISIKOBERICHT

RISIKOMANAGEMENT

Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen abgeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken.

Bei der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung erkennbar.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die zu einer deutlich anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

Hamburg, 17. März 2016

GEZ. BERND AUFDERHEIDE

Vorsitzender der Geschäftsführung

GEZ. DR. ULLA KOPP

Geschäftsführerin

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH sowie der HMC International GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und den Gesellschaftsverträgen obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführungen der Hamburg Messe und Congress GmbH und der HMC International GmbH bei der Leitung der Gesellschaften fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Gesellschaften eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in den einzelnen Gesellschaften einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

In dem Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates statt, der Finanzausschuss, der Bauausschuss und der Personalausschuss haben jeweils zweimal getagt. Außerdem wurde ein Beschluss des Personalausschusses im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Am 19. Juni 2015 hat die Gesellschafterversammlung der Hamburg Messe und Congress GmbH und am 26. Juni 2015 hat die Gesellschafterversammlung der HMC International GmbH die FIDES Treuhand GmbH & Co. KG (FIDES) zur Abschlussprüferin und zur Prüferin der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 gewählt.

FIDES hat die Jahresabschlüsse – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführungen und der Lageberichte der Gesellschaften für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft.

Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Nach der Beurteilung von FIDES aufgrund der bei den Prüfungen gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die Jahresabschlüsse den gesetzlichen Vorschriften – bei der HMI zusätzlich auch den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages – und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften. Die Lageberichte stehen in Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaften und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 23. Mai 2016 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. Juni 2016 ausführlich mit den Jahresabschlüssen und den Lageberichten sowie den Berichten von FIDES befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl die Lageberichte der Geschäftsführer als auch die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2015.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für ihr Engagement und das erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr.

Hamburg, im Juni 2016

GEZ. JOHANN C. LINDENBERG

Vorsitzender des Aufsichtsrates

AUFSICHTSRAT 2015

JOHANN C. LINDENBERG

Vorsitzender, ehem. National Chairman Unilever Deutschland

HARTMUT HOFMANN

Stellvertretender Vorsitzender, Abteilungsleiter Veranstaltungstechnik, Hamburg Messe und Congress GmbH

BRIGITTE ENGLER

Geschäftsführerin, City Management Hamburg

JUTTA HARTUNG

Referatsleiterin, Grundsatz- und Querschnittsaufgaben des Beteiligungsmanagements, Finanzbehörde, Freie und Hansestadt Hamburg

KAI HOLLMANN

Geschäftsführer, Gastwerk Hotel Hamburg Verwaltungsgesellschaft mbH

CLAUDIA JESKE

Projektreferentin, Hamburg Messe und Congress GmbH

DR. RAINER KLEMMT-NISSEN

Geschäftsführer, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

MARTIN KÖPPEN

Leiter des Amtes Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft und Agrarwirtschaft, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Freie und Hansestadt Hamburg

DR. RENATE KRÜMMER

Inhaberin, KRÜMMER fine art e. K.

LORETTA MARSH

Vorsitzende des Betriebsrates, Hamburg Messe und Congress GmbH

FRANK MINAK

Technischer Referent, Hamburg Messe und Congress GmbH

PROF. DR. HANS-JÖRG SCHMIDT-TRENZ

Hauptgeschäftsführer, Handelskammer Hamburg

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM HAMBURGER CORPORATE GOVERNANCE KODEX (HCGK)

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) erklären hiermit:

„Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 mit einer Ausnahme die Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind. Von folgendem Punkt wurde abgewichen:

GLIEDERUNGSPUNKT 5.1.5

Die Frist von sechs Wochen für die Verteilung der Niederschriften über Beschlüsse des Aufsichtsrates an dessen Mitglieder konnte nicht immer eingehalten werden, weil die Entwürfe der Niederschriften vor ihrer Ausfertigung abgestimmt wurden und die Abstimmungen nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden.

Die Tochtergesellschaft HMC International GmbH hat im Geschäftsjahr 2015 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von der Geschäftsführung zu verantworten sind. Die Gesellschaft verfügt über keinen Aufsichtsrat.“

Im Geschäftsjahr 2015 erhielt Herr Aufderheide Bruttogesamtbezüge in Höhe von 287.187,01 EUR, Frau Dr. Kopp erhielt Bruttogesamtbezüge in Höhe von 260.134,08 EUR. Die Aufteilung der Gesamtbezüge ist im Internet unter www.hamburg-messe.de einzusehen.

Hamburg, im Juni 2016

GEZ. JOHANN C. LINDENBERG

Vorsitzender der Aufsichtsrates

GEZ. BERND AUFDERHEIDE

Vorsitzender der Geschäftsführung

GEZ. DR. ULLA KOPP

Geschäftsführerin

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Hamburg Messe und Congress GmbH
Messeplatz 1
20357 Hamburg
Germany

Phone +49 40 3569-0
Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de
hamburg-messe.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT, ViSdP

Karsten Broockmann

KONZEPTION, REALISATION UND REDAKTION

Karsten Broockmann, Sabrina Neumann, Irene Tagmi
(Hamburg Messe und Congress GmbH)

KONZEPTIDEE, BERATUNG UND GESTALTUNG

CAT Consultants, Hamburg
cat-consultants.de

TEXTE

Karsten Broockmann
Chan Sidki-Lundius

DRUCK

MAX SIEMEN Printproduktion, Hamburg

**DIESER GESCHÄFTSBERICHT ERSCHEINT
IN DIGITALER FORM AUCH IN ENGLISCHER SPRACHE.**

BILDNACHWEISE

HMC: 01, 05, 11, 17, 23, 25, 26, 30, 34, 35, 37
HMC/Michael Arning: 40
HMC/Online Marketing Rockstars: 27
HMC/Andrea Miller: 18
HMC/Bertram Solcher: 34
HMC/Irene Tagmi: 40
HMC/Stephan Wallocha: 06, 11
HMC/Thimo Wilken: 14, 15
HMC/Michael Zapf: 04, 07, 08, 16, 21, 22, 28, 32, 38, 44
HMC/Hartmut Zielke: 06, 09, 20, 27, 31, 33
Arbeitsgemeinschaft agnLeusmann mit TIM HUPE Architekten,
Hamburg/Visualisierung bloomimages: 29
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Bina Engel: 15
National Company „Astana EXPO-2017“ JSC: 12, 13
Dirk Eisermann: 26
Ulrich Perrey: 19
Aleksandr Suyarkov: 40

HAMBURG MESSE

Messeplatz 1 | 20357 Hamburg | Germany
Phone +49 40 3569-0 | Fax +49 40 3569-2203
info@hamburg-messe.de | hamburg-messe.de

CCH – CONGRESS CENTER HAMBURG

Am Dammtor | Marseiller Straße | 20355 Hamburg | Germany
Phone +49 40 3569-2222 | Fax +49 40 3569-2183
info@cch.de | cch.de